



EVANGELISCH
in REMSCHEID

:gemeinde
11.26.
bis 02.27.**leben**

Evangelische
Kirchengemeinde
Remscheid

:aus gottes hand

„Gott sprach: Es werde Licht!“

Gen 1,3 (L)



S.18 – 19

40 Jahre
Spindeltreiber

S.24 – 25
S.40 – 41

Gottesdienst-
übersicht

Ausgabe 03/2026

:inhalt



S.20 – 21

300 Jahre Stadtkirche

:anfang

Inhalt, Andacht, Editorial 02 – 07

:abschiede

FSJ ist zu Ende - Greta Domkowski 12 – 13

Entpflüchtung Pfr. Uli Geiler von der
Notfallseelsorge 14 – 16

Uwe Grund 12 – 13

:feste.feiern

Ehrenamtlichen Feier 10 – 11

:gemeinde.aktiv

Danke schön! 49

Lichterfest 48

Senioren-Freizeit 49

:gemeinde.entwicklung

Ergebnis Abfrage Gemeinde-Magazin 08 – 09

:gemeinde.info

Teil 3 – :mitmachen – unsere Gruppen 27

Bibel- und Gesprächskreise 34

Erwachsene und Senioren 30 – 31

Für Alle 35

Gemeinsam Musizieren 36 – 37

Kinder und Familien / Jugendliche und
junge Erwachsene 28 – 29

:orte 38

:gottesdienste

Gottesdienstplan Nov./Dez. 24 – 25

Gottesdienstplan Jan./Feb. 40 – 41

Kirchencafé 39

Themengottesdienste 22 – 23

Weihnachtsgottesdienste 32 – 33

S.56 – 60

:rückblick



S.08 – 09

**:gemeinde.
entwicklung**



**:gemeinde
.info**



:inhalt 03

S.27 – 38

: auf einen Blick

:impressum

63

Redaktionsschluss (09.01.2027)

:jubiläum

Paul Gerhard – 350 Jahre	19
Spindeltreiber – 40 Jahre	18 – 19
Stadtkirche – 300 Jahre	20 – 21

:kirche.kunst.kultur.

Benefizkonzert der Chöre	43
Chorkonzert James Whitbourn	42
Ideeller Weihnachtsbasar	42
KlangLichter	42
Wein & Käse	43

:lebenswege

Taufen	61
Trauerungen	61
Bestattungen	61 – 62

:mitmachen

Adventssingen (Kremenholz)	45
Advents-, Weihnachtsliedersingen	44
Fastengruppe (7 Wochen ohne)	45
KiKiMo	44
Kinderchor Weihnachten	45
Kling und Spring! – FarbenFroh	44
Kling und Spring! – KUNTERBUNT	44
Nikolausmarkt	45
Singen am Morgen	44
Projektchor – Nacht der 1000 Stimmen	45, 47
Projektchor S. Tarhan	44

:neuigkeiten

Jahreslosung 2027	64
Kirchentag	46
Neues Gemeindebüro	38 – 39
Nur mit uns	54 – 55
PfarrerIn Greta Meuer	26
JugendleiterIn Valerie Klima	14

:ökumene

Inkululeko	50 – 51
Kapstadt	53
Vasti-Congregation Leonardville	52

:rückblick

Ausflug Botanischer Garten	60
Cosmo	60
Goldene Klänge	57
Hundebesuch in der Esche	59
Jugendband GLOW	57
Jugendfreizeit Gardasee	59
Kindermusical „Jona“	56
Posaunenkonzert	58
Sommer in der Esche	58
Sommerkonzert Intermezzo	56

:vorstellung

Svetlana Dreyer (Systemische Beratung)	13
ZeeBra	17



S.13

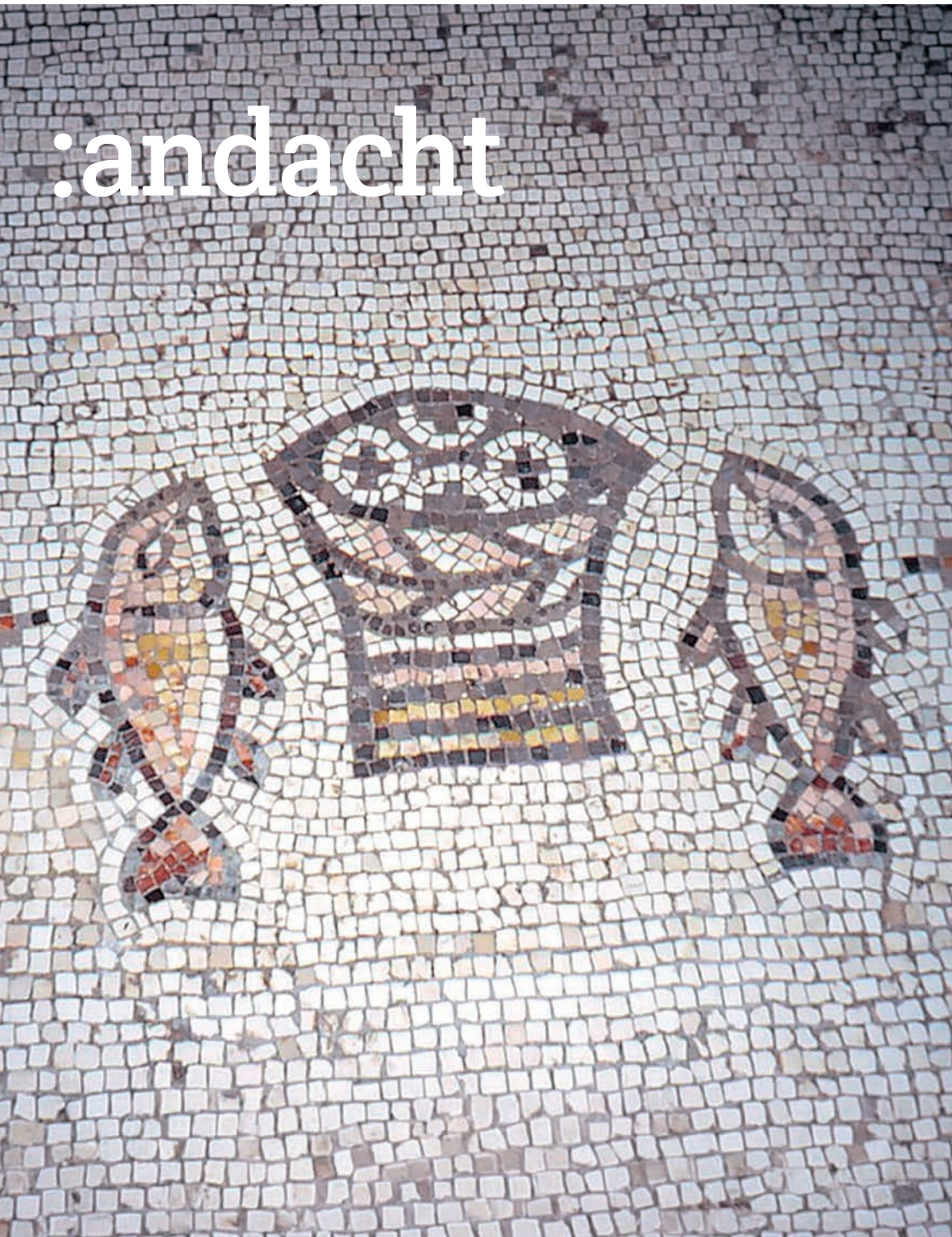
:vorstellung

**Veranstaltungen
zum Genießen.**

S.42 – 43

:kirche.kunst.kultur.

:andacht



Liebe Gemeinde!

Es ist erstaunlich, wie schnell unser Blick auf das fällt, was fehlt: zu wenig Zeit, zu wenig Geld, zu wenig Menschen, die mitmachen, zu wenig Kraft. Vielleicht auch manchmal: zu wenig Hoffnung. Wir sehen sehr genau, was nicht reicht. Und manchmal genügt schon dieser Blick, damit wir mutlos werden.

Ein sehr bekannter Text aus dem Matthäusevangelium (Mt 14,13-21) erzählt von Menschen, denen es ähnlich geht.

Jesus predigt den ganzen Tag. Viele Menschen hören ihm zu in einer öden und ungastlichen Umgebung. Die Jünger bitten Jesus, dann, als es spät wird, die Menschen zu entlassen, damit sich die Zuhörer um Brot und Unterkunft kümmern können.

Die Antwort Jesu verblüfft die Jünger: „Gebt Ihr Ihnen zu essen.“ Und die Jünger reagieren sehr realistisch im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die überschaubar sind: „Wir haben nicht genug Geld, eine so große Menge zu verpflegen“, ist ihre Antwort. Jesus lässt sich nicht beirren und fragt, was denn überhaupt noch da sei? „5 Brote und 2 Fische“, so die Antwort. „Gut“, sagt Jesus, „verteilt das an alle.“

Wir wissen, wie die Geschichte ausgeht. Alle werden satt und es bleibt sogar noch etwas übrig. Mir ist an dieser Geschichte etwas wichtig geworden, was über die Frage „Wie hat Jesus das denn wohl gemacht?“ hinaus geht. Es ist ein Perspektivwechsel, sogar ein doppelter.

Jesus nimmt seine Jünger in die Verantwortung, indem er sagt: „Gebt Ihr Ihnen



Foto: Tabgha ChurchMosaic

zu essen“. Die Jünger reagieren darauf geschäftsmäßig professionell. Sie erkennen schnell – zu schnell? – wir haben nicht genug Geld, um alle zu verpflegen. Das ist der Blick der Jünger. Ihr Blick haftet auf dem, was nicht ausreichend vorhanden ist. Jesus nimmt hingegen etwas ganz anderes in den Blick, in dem er fragt „Was ist denn vorhanden?“ Damit führt er den ersten Perspektivwechsel ein. Nicht immer zuerst auf das zu schauen, was uns fehlt, sondern wahrzunehmen, was da ist. Was ist da, an Kraft? Was ist da, an Menschen? Was ist da, an Möglichkeiten? Was kann ich geben – auch wenn es mir klein erscheint?

„Das reicht doch niemals“, scheint der Blickwinkel der Jünger zu sein. Und ehrlicherweise hat sich in den Jahrhunderten bis heute wahrscheinlich auch gar nicht so viel an diesem Blick geändert. So würde wahrscheinlich auch ich denken, in der Situation der Jünger, aber auch in vielen Situationen unseres Lebens heute. „Ich haben nicht genug ...“ Ich bleibe haften an dem, was ich habe, fixiere mich lieber auf das, was nicht reicht, auf das, was zu wenig ist, und bleibe bei Einwänden stehen.

Jesus hingegen ändert den Blickwinkel. Er schaut auf das, was gerade da ist, und doch so offensichtlich zu wenig ist: nur 5 Brote und 2 Fische.

Es ist ein sehr realitätsnaher Perspektivwechsel, den Jesus einführt. Einfach auf das zu schauen, was da ist, über das ich verfügen kann, mit dem ich arbeiten kann. Der lebensrealistische Blick Jesu.

Den zweiten Perspektivwechsel, den Jesus einbringt, ist ein ‚himmlischer‘ oder geistlich-spiritueller. Bevor die Speise verteilt wird, sieht er auf zum Himmel, dankt, bricht das Brot, dann gibt er es seinen Jüngern zum Verteilen. Bei allem lebenspragmatischen Schauen auf das, was da ist, gehört die ‚himmlische‘ Perspektive untrennbar hinzu. Und dann macht er einfach bzw. lässt seine Jünger machen. Sie verteilen Brot und Fisch, alle werden satt und es bleiben sogar noch Reste.

Wo schaue ich also hin? Auf die Defizite, auf das, was nicht reicht, auf das, was fehlt? Auf das, was nicht mehr geht? Auf das, was weniger geworden ist? Oder entdecke ich auch das, was noch da ist – und vertraue es Gott an?

Nicht, dass dann plötzlich alles vom Himmel fallen würde – das sicher nicht. Aber wenn ich mich löse von dem, was in meiner Perspektive zu wenig ist, werde ich frei.

Frei – zunächst einmal, um meinen Blick zu weiten. Jesus schaut auf zum Himmel, wendet bzw. weitet seinen Blick zu und für Gott. Er dankt und bricht das Brot. Die Jünger verteilen Brot und Fisch an die Menge – und es reicht. Nicht nur das, es bleibt auch noch etwas übrig: 12 Körbe voll mit „Brocken“. Wie immer bei solchen Wundergeschichten ist in der Auslegungsgeschichte viel

spekuliert und fantasiert worden, wie dies Wunder denn nun geschehen konnte und wie es zu verstehen ist. Für mich ist der entscheidende Punkt vielmehr, dass Jesus nicht bei dem haften bleibt, was da ist, bei dem, was augenscheinlich zu wenig ist.

So sind wir gerne strukturiert. Wir sehen, was alles nicht geht und das, was nicht da oder nicht mehr da ist. Wir reiben uns an dem, was zu wenig ist. Wir meinen, vielleicht auch wie die Jünger, wenn etwas mehr vorhanden sei, würde alles besser. Bei den Jüngern wäre es das Brot gewesen. Was ist es für uns heute? Mehr Geld, mehr Personal, mehr Engagement, mehr Zeit, mehr Gesundheit oder Freiheit...? Das mag sicher auch irgendwie stimmen.

Vergessen wird dabei aber oft die ‚himmlische‘ Dimension: Jesus schaut zum Himmel, dankt und dann lässt er die Jünger austei-len. Nicht, dass dann plötzlich in unseren Gemeinden, Institutionen oder auch in unserem Leben blühende Landschaften aus dem Boden schießen würden, das sicher nicht. Aber eine Besinnung auf die ‚himmlische‘ Dimension würde uns sicher bei all unserem Entscheiden und Verwalten guttun.

Vielleicht liegt genau darin das Geheimnis dieser Geschichte: Gott verlangt nicht zuerst das von uns, was wir nicht haben. Er fragt nach dem, was da ist. Und er kann daraus mehr werden lassen, als wir selbst für möglich halten.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr

Jens Eichner



Liebe Leserin, lieber Leser,

„wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät? ...“ Dieser Liedtext vom Rosa-roten Panther - die älteren unter uns werden diese Zeichentrickserie noch kennen - ging mir bei der Vorbereitung für unser 3. Gemeinde-Magazin seit Bestehen unserer Gemeinde nicht aus dem Kopf. Ja, die Zeit ist so schnell vergangen, Weihnachten steht fast vor der Tür- zumindest mit dieser Weihnachtsausgabe. Und ja, jetzt am 1.11.2026 sind wir 10 Monate alt. Babys krabbeln schon und machen vielleicht bereits ihre ersten Schritte mit Laufen – Hinfallen – Aufstehen – Weiterlaufen.

Auch wir in unserer Gemeinde machen diese ersten Schritte. Sicher knirscht es immer mal wieder in den verschiedenen Bereichen, aber nichts ist von Beginn perfekt und rosarot hat wohl (hoffentlich) keiner dieses Zusammenwachsen gesehen. Aber es wird. Dies durften wir auf der Ehrenamtlichen-Feier in all seiner Vielfalt erleben (s. S. 10).

Bei unseren **Hauptamtlichen** hat sich / wird sich ebenfalls manches ändern. Leider mussten wir uns von Uwe Grund für immer verabschieden. Unsere Jugendleiterin Valerie Klima ist in Elternzeit, ebenso unsere Pfarerinnen Charlotte Behr bis zum 1.3.2027 und Greta Meuer (Wolske) ab 26.11.2026. Dies ist sehr herausfordernd für unser

hauptamtliches Seelsorgenden- und Jugendleiter-Team. Wir wünschen allen viel Kraft und Gottes Segen.

In dieser (Weihnachts-) Ausgabe erscheint zum 3. und letzten Mal der Mittelteil **:gemeinde.info**. Diesmal erhalten Sie einen knappen Überblick über viele Gruppen, die bei uns in unserer Gemeinde angeboten werden – sowohl von Haupt- wie Ehrenamtlichen. Und das sind eine ganze Menge. Wir hoffen, sie haben die ersten 2 Ausgaben mit den Mittelteilen **:gemeinde.info** Teil 1 und Teil 2 aufbewahrt. Sie finden die aktuellen Informationen außerdem auf der Homepage.

Nun wünschen wir Ihnen eine gute Zeit sowohl im dunklen November wie in der hellen Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie fröhlich und gesund in das Jahr 2027 und genießen sie die ersten 2 Monate des neuen Jahres.

Viel Freude beim Lesen

Kerstin Ruf und Michael Galle
vom Redaktionsteam



www.evangelisch-in-remscheid.de

:gemeinde entwic

Abfrage zum Erhalt unseres Gemeinde-Magazins :gemeinde.leben

Liebe Leserinnen und Leser,
als ich wegen des nahenden Redaktions-
schlusses dieser Ausgabe meinen Bericht
verfasst habe, war der Abfragezeitraum
zwar noch nicht ganz beendet, aber schon
fast 500 Voten waren auf den unterschied-
lichsten Wegen bei uns eingetroffen. Diese
Anzahl hat uns freudig überrascht.

Deshalb möchten wir uns als allererstes ganz
herzlich für Ihre Beteiligung bedanken!

Mehr als 94% wollen das Gemeinde-Magazin
weiter erhalten, davon

- 74% in den Briefkasten zugestellt,
- 14% von der Homepage herunterladen,
- 6,5% möchten es digital zugestellt
bekommen und
- 5,5 % von den Auslegestellen mitnehmen.

Wir werden versuchen ihre Wünsche
schnellstmöglich umzusetzen. Sollte dies
teilweise für diese Ausgabe nicht für alle
Wünsche gelingen (manchmal ist MEWIS,
das kirchliche Meldewesen nicht immer so
schnell, wie wir es uns wünschen), bitten wir
um Entschuldigung. Für die nächste Ausgabe
wird es dann sicherlich umgesetzt sein.

Neben der reinen Statistik haben uns die vie-
len Anmerkungen, Anregungen und Fragen
dazu bewogen Ihnen noch einige zusätz-
liche Informationen zukommen zu lassen.
Beispielhaft möchte ich dazu den Brief von

Herrn Matthias Fitzner nehmen, mit dem
ich vorab auch schon ein längeres Telefo-
nat geführt habe. (Lieber Herr Fitzner, vielen
Dank dafür und dass wir Ihren Brief veröf-
fentlichen dürfen. (siehe rechts S. 9))

Dass wir als Kirchengemeinde gut haus-
halten müssen, damit wir auch in Zukunft
unsere Angebote gemeindenah anbieten
können, ist zwangsläufig. Die Kosten stei-
gen, wie jeder am eigenen Leib erfährt und
die Einnahmen für die Kirchengemeinden
sinken. In den 1950er Jahren hatte die Rem-
scheider Gemeinde (damals ohne Hasten)
über 50.000 Gemeindeglieder. Heute sind es
nur noch 15.000, also weniger als 1/3 (und
dies gemeinsam mit Hasten). Der Gebäude-
bestand hat sich aber nur um 10% verringert
und dieser muss bis Mitte der 2030er Jahre
soweit energetisch saniert werden, dass wir
dort klimaneutral sind, was mit hohen Inves-
titionskosten einher geht.

Deshalb planen wir jetzt schon seit län-
gerem, was wir mittelfristig für unsere
Gemeinde wohnortnah anbieten wollen und
welche Gebäude dafür ertüchtigt werden
müssen.

Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (dies
beinhaltet neben den Printmedien und den
online-Angeboten auch die Engagement-För-
derung/Ehrenamt und viele weitere kommu-
nikative Aufgaben) sind in dieser Hinsicht

e. cklung

mit knapp 0,65% unseres Gemeindehaushaltes kein Grund das Gemeinde-Magazin oder andere Medien abzuschaffen.

Für uns in der Öffentlichkeitsarbeit ergeben sich da eher zwei Arbeitsbereiche, die uns oftmals vor große Herausforderungen stellen:

- 1) Die Inhalte für unsere Medien müssen angefordert und redaktionell aufbereitet, sowie die Erstellung z. B. in den Printmedien muss begleitet werden.
- 2) Die Verteilung des Gemeinde-Magazins muss in den Bereichen organisiert werden.

Die Kern-Redaktionsteams für unsere Medien (Homepage, Newsletter, Gemeinde-Magazin) bestehen nur aus je 2-3 Personen, die teilweise in mehr als einem Team wirken. Hätten Sie Spaß daran hier in einem Team mitzuarbeiten, dann melden Sie sich gerne bei uns persönlich oder unter: redaktion@ev-rs.de

Die Verteilung des Gemeinde-Magazins ist teilweise eine noch größere Herausforderung. Im Bereich in und um die Stadtmitte fehlen uns für ca. 50% der Straßen Menschen, die uns helfen das Gemeinde-Magazin zu den Menschen zu bringen. Also wenn Sie dreimal im Jahr an frischer Luft eine oder vielleicht mehrere Straßen übernehmen möchten, kontaktieren Sie uns über redaktion@ev-rs.de oder schauen Sie auf die Homepage unter **Mach mit/Mitmachen und engagieren**.

Betreff: Abfrage zum Erhalt des Gemeinde-Magazins

Guten Tag sehr geehrte Kirchengemeinde Remscheid,

Ich möchte freundlich nachfragen, warum schon wieder nach dem Erhalt des Gemeinde-Magazins gefragt wird.
 Wird so oft gefragt, bis das Ergebnis so ist, wie man es gerne möchte?
 Ich verstehe, dass man Kosten einsparen möchte und muss.
 Aber man hat in Remscheid schon so viele Kirchen / Gemeinden entwidmet!
 Bei der Waldkirche an der Wupperrampe und der Kirche an der Kräwinkeler Brücke kann ich das zum Teil nachvollziehen.
 Die Schließung der Kirche am Hasenberg war schon ein Schlag ins Gesicht. Da wir auch sehr oft beim Herrn Pöplau waren, der meine Kinder getauft und konfirmiert hatte.
 Die Schließung der Johanneskirche, wo meine Geschwister und ich konfirmiert wurden, hat mich auch etwas traurig gestimmt.
 Die Schließung der Versöhnungskirche am Zentralpunkt / Burgerstraße, macht mich etwas nachdenklich!
 Aus betriebswirtschaftlicher Sicht frage ich, was ist das los?
 Liegt das an den sinkenden Kirchenmitgliedern?
 Das Gemeinde-Magazin ist für mich, und ich hoffe auch für andere Kirchenmitglieder, eine der wenigen Verbindungen zur Kirchengemeinde.
 Das Magazin in Papierform ist für mich, dass was ich in die Hand nehme und lese.
 In digitaler Form wird das erfahrungsgemäß nicht beachtet oder weggelikt.
 Und wenn ich sehe, dass nach der ersten Abstimmung immer noch eine Auflage von 14.000 Stück vorliegt, scheint ja der Bedarf in Papierform da zu sein.
 Man sollte nun nicht an Druck und Papier sparen, da schon so viele Kostenträger (siehe oben die Beispiele der entwidmeten Kirchen) eliminiert wurden.

Über eine Antwort von Ihnen würde ich mich wirklich sehr freuen.

Und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Matthias Fitzner

www.evangelisch-in-remscheid.de/mach-mit/mitmachen-und-engagieren

Dort finden Sie vielleicht ihre neue Verteilstraße.

Aktuell: Straßen ohne Gemeinde-Magazin-Verteiler

Sie können sich, wenn gewünscht direkt über das Registrier-Formular in unserer Kompetenz-Datenbank eintragen.

Noch eine gute Nachricht: Während unserer Abfrage haben sich bisher 5 Personen gemeldet, die eine oder mehrere verteilerlose Straßen neu oder auch zusätzlich übernehmen möchten.

Nun viel Spaß bei der Lektüre Ihres Gemeinde-Magazins

Michael Galle

Auf den Punkt oder Vielfalt – Ehrenamtlichen-Feier am 30. August 2026 in der Esche

Um 11 Uhr startete die Ehrenamtlichen-Feier im Kirchraum des Gemeindezentrums Esche. Über 200 Ehrenamtliche nahmen an dem festlichen Gottesdienst teil. Musikalisch wurde er von unserem Kantor KMD Spengler und seiner Frau gestaltet.

Auf den Punkt, so begann das Anspiel mit Pfarrer Eichner und Pfarrer Mersmann. Auf den Punkt? Schwarzsehen wie der Punkt? Aber weiß gibt es doch auch. Dies stellte Jugendleiter Kuhnert dar. Jedoch immer wieder diese Sichtweise schwarz-weiß. Frau Völker widersprach dieser Einseitigkeit mit der Farbigkeit der Küste. Die Welt ist mehr als schwarz-weiß. Gemeindepädagogin Lopes da Silva brachte mit ihrem bunten Kleid die Vielfältigkeit der Welt / des Lebens auf den Punkt.

Denn auch Gott hat uns die Vielfarbigkeit in Form des Regenbogens gebracht mit seinem Versprechen für uns da zu sein.

Der Punkt ist schwarz und begrenzt – ohne Weiterentwicklung. Um Neues entstehen zu lassen und voranzukommen ist Vielfältigkeit notwendig, wie in unserer großen Gemeinde. Bunt und lebendig sind wir in jeder Hinsicht mit unseren vielfältigen Talenten. Dies spiegelt sich besonders bei uns Ehrenamtlichen in unserer Arbeit wider:

Also kein schwarzsehen, sondern ein buntes, fröhliches, mutig in die Zukunft blickendes Miteinander im Vertrauen auf Gott. (Danke für diese Predigt mit Anspiel.)

Im Anschluss an den Gottesdienst ging es über ins gemütliche Beisammensein. Wir Ehrenamtlichen wurden verwöhnt mit leckerem Essen vom Grill (Wurst und Gemüse), vielen leckeren Salaten, Kuchen, Torten und Waffeln. Für die Schleckermäulchen unter uns gab es auch Eis und Süßes von der Candybar (bei manchem werden da wohl Erinnerungen an ganz früher hochgekommen sein).





Außerdem hatten wir viel Zeit, um uns Ehrenamtliche gegenseitig aus den verschiedenen Standorten kennenzulernen und mit Altbekannten zu töttern.

In dieser fröhlichen Atmosphäre fühlten wir uns so wohl, wie auf einer Wiese mit dem Sirren und Summen der Natur. (Dies wurde uns auch von vielen Besuchern vermittelt.) Ab 13 Uhr hatten alle die Möglichkeit sich an einem 5teiligen Parcours zu versuchen: Nagelhämmern (zur Freude der kleineren Kinder), Slalomlauf rückwärts, Eierlaufen (natürlich nicht mit echten Eiern), Dosenwerfen und Zungenbrecher nachsprechen (aber nicht Fischers Fritze ..., das wäre zu einfach gewesen).

Dieses schöne Fest ging mit einer Andacht zu Ende. Hier erinnerte Pfarrer Mersmann auch noch einmal an unser Gemeindelogo, welches in seiner Farbigkeit auch unsere Vielfaltigkeit symbolisiert.

Ein herzliches Dankeschön von uns Ehrenamtlichen geht an das Vorbereitungsteam und den vielen helfenden haupt- und ehrenamtlichen Händen vor Ort.

Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr – gleiches Thema anderer Ort(?).

Barbara Galle und Kerstin Ruf



Weiteres Bildmaterial finden Sie unter:

www.evangelisch-in-remscheid.de



Es ist schwer, die richtigen Worte zu finden, wenn ein so besonderer Mensch von uns geht.

Du warst immer für andere da, hattest stets einen flotten Spruch auf den Lippen und ein offenes Ohr. Deine Hilfsbereitschaft und dein großes Herz haben viele Menschen berührt. Besonders die Jugendarbeit, die du mit so viel Leidenschaft geleistet hast, wird unvergessen bleiben. Du hast Spuren hinterlassen, die weit über den Moment hinausreichen.

Wir sind dankbar, dich gekannt zu haben.

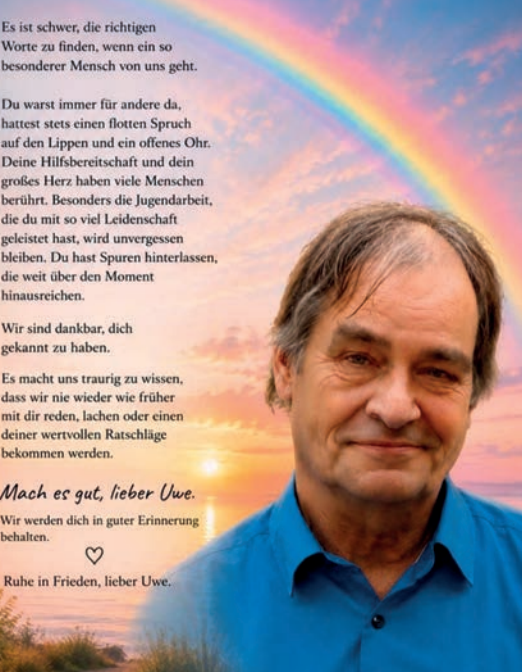
Es macht uns traurig zu wissen, dass wir nie wieder wie früher mit dir reden, lachen oder einen deiner wertvollen Ratschläge bekommen werden.

Mach es gut, lieber Uwe.

Wir werden dich in guter Erinnerung behalten.



Ruhe in Frieden, lieber Uwe.



Ruhe in Frieden, lieber Uwe

Carmen Vogt hat ausgedrückt, was wir alle empfinden: Uwe Grund von jetzt auf gleich nicht mehr da, nicht mehr ansprechbar? Unfassbar!

Gerade hatte er sich noch überreden lassen, Ruhestand hin oder her, uns mal wieder zu helfen:

Er hatte erneut die Leitung der „OT“ in der Esche übernommen. Dank ihm glaubten wir gewährleistet, dass Kinder und Jugendliche eine regelmäßige, pädagogisch verantwortete Anlaufstelle auf dem Hohenhagen behalten. Uwe: Eben einer, der Verantwortung übernahm, klare Worte nie scheute, keiner Debatte aus dem Weg ging, aber niemals nachtragend war, wenn es mal „gekracht“ hatte.

Ein Jahr voller Begegnungen

Kaum zu glauben, aber mein Freiwilliges Soziales Jahr geht langsam zu Ende.

Am 30. September endet meine Zeit als FSJlerin - und damit blicke ich auf ein Jahr voller neuer Erfahrungen, Begegnungen und schöner Momente zurück.

Ich durfte viele verschiedene Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit kennenlernen, eigene Ideen einbringen und Gruppenangebote mitgestalten.

Außerdem hatte ich die Möglichkeit, an verschiedenen Standorten unserer inzwischen fusionierten Kirchengemeinde Einblicke zu bekommen.

Dabei habe ich erlebt, welchen wichtigen Beitrag ehrenamtliches Engagement für das Zusammenleben in einer Gemeinde leistet. Besonders schön war für mich die Zusammenarbeit mit so vielen unterschiedlichen Menschen und all das, was ich im Umgang miteinander lernen durfte.

Nun beginnt für mich ein neuer Abschnitt: Ab Oktober ziehe ich nach Münster und starte dort mein BWL-Studium.

Ich bin dankbar für die Menschen, die ich während meines FSJ kennenlernen durfte und die diese Zeit für mich bereichert haben. Was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen, an die ich gerne zurückdenken werde.

Uwe: In all' dem auch Einer, der uns immer wieder gemahnt hat:
„Strukturreformen hin oder her – ihr müsst nahe bei den Menschen bleiben! Ihr müsst präsent sein!“

Diese Ansage bleibt sein Vermächtnis neben den vielen Erinnerungen, die wir hoffentlich immer wieder miteinander teilen können.

Uwe: Sei Gott befohlen! Du fehlst uns, vor allem aber Deiner Tochter Nelly und Deiner Frau.
Aber eines hoffen wir: Dass Du nun sehen kannst, was Gott sich mit allem und allen tatsächlich gedacht hat.

Axel Mersmann
(Vorsitzender des BVA)



Weitere Infos:



Kontakt:
Svjetlana Dreyer
0157 51828367
sveti2@o2mail.de



Danke, für dieses schöne Jahr!

Greta Domkowski

Beratung für Erwachsene, Jugendliche und Familien

Fühlen Sie sich beruflich überlastet oder stehen familiär vor großen Herausforderungen? Stehen Sie vor einem Problem, welches unlösbar erscheint?

Möglicherweise wollen oder müssen Sie eine bestimmte Entscheidung treffen, was Ihnen jedoch nicht gelingen mag oder möchten sich einfach mal etwas von der Seele reden?

Hast Du Streit mit Deinen Eltern oder Geschwistern, so dass es Dich belastet? Fühlst Du Dich von Deiner Klassengemeinschaft nicht angenommen oder wahrgenommen? Vielleicht bedrückt Dich etwas anderes und möchtest es einfach mal erzählen?

:abschied



Elternzeit

Unser zweiter Sohn Fiete ist im April auf die Welt gekommen und bereichert fröhlich unser Familienleben. Während meiner Elternzeit genieße ich die Zeit mit unseren beiden Jungs sehr – trotzdem trifft man uns weiterhin bei gemeindlichen Veranstaltungen. Im BVA sowie Jugendausschuss engagiere ich mich weiterhin. So bleibe ich mit den aktuellen gemeindlichen Themen informiert.

Valerie Klima
(Jugendleiterin)

Entpflichtung Pfarrer Uli Geiler von der Notfallseelsorge am 6. September 2026

Nach 30 Jahren Dienst in der Notfallseelsorge wurde Pfarrer Uli Geiler am 06.09.2026 auch von dieser Aufgabe durch Superintendentin Pfarrerin Annette Cersowsky entpflichtet. Es war ein bewegender Gottesdienst in der Lutherkirche, in dem auch sein Nachfolger Ben Sulzbacher in seine Aufgabe berufen wurde. Beide wurden in der anschließenden Feier mit rückblickenden und zukunftsweisenden Worten bedacht.

Nachfolgend finden Sie Auszüge des ausführlichen Berichts, den sie auf der Seite unseres Kirchenkreises Lennep unter dem am Ende angegebenen Link bzw. QR-Code finden.





Wenn ein Moment alles verändert: 30 Jahre Notfallseelsorge mit Uli Geiler

(Bericht in Auszügen von Katrin Volk)

Eine volle Lutherkirche, viele Wegbegleitende, Mitstreitende und ein Abschied, bei dem deutlich wurde, wie viel kirchliche Arbeit manchmal gerade dort geschieht, wo sie kaum jemand sieht: Der Evangelische Kirchenkreis Lennep hat Pfarrer Uli Geiler nach 30 Jahren in der Notfallseelsorge verabschiedet. Zugleich wurde Ben Sulzbacher als neuer Koordinator eingeführt.

Notfallseelsorge beginnt oft in einem Moment, auf den niemand vorbereitet ist. Nach einem plötzlichen Todesfall. Nach einem schweren Unfall. Wenn eine Todesnachricht überbracht werden muss. Wenn Angehörige warten, Einsatzkräfte an ihre Grenzen kommen oder Menschen begreifen müssen, dass ihr Leben gerade eine andere Richtung genommen hat.

Dann geht es zunächst nicht darum, Antworten zu haben. Es geht darum, da zu sein. Für **Uli Geiler** war genau das über drei Jahrzehnte eine zentrale Aufgabe seines Pfarrdienstes. Mehr als **2.000 Einsätze der Notfallseelsorge** fallen in die Zeit seines Wirkens im Evangelischen Kirchenkreis Lennep.

Bei seinem Abschied am 6. September in der Lutherkirche Remscheid wurde spürbar, wie viele Verbindungen dabei entstanden sind. Vertreterinnen und Vertreter von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten waren ebenso gekommen wie haupt- und ehrenamtliche Notfallseelsorger*innen, kirchliche Mitstreiter*innen und viele Menschen, die Pfarrer Uli Geiler über Jahre begleitet haben.

...

Es ging ihm nicht allein um die unmittelbare Begleitung von Betroffenen. Ein wichtiges Anliegen war ihm auch die **Qualifizierung ehrenamtlicher Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger**.

Denn auch die Notfallseelsorge **ist längst ohne Ehrenamt nicht denkbar**.

Ebenso wichtig war ihm die Frage, wer eigentlich diejenigen auffängt, die beruflich immer wieder mit Leid, Tod und Extremsituationen konfrontiert werden. Auch sie brauchen nach belastenden Einsätzen einen geschützten Raum für das Erlebte.

...

Und Bianca van der Heyden, Leiterin des Landespfarramtes für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland, brachte die Wirkung von drei Jahrzehnten auf einen einfachen Satz: Uli Geiler werde „große Spuren“ hinterlassen.

...

Ein Abschied – und ein neuer Anfang

Bei aller Dankbarkeit für 30 Jahre Notfallseelsorge war der Gottesdienst zugleich ein Aufbruch.

Mit **Ben Sulzbacher** übernimmt ein erfahrener Seelsorger die Koordination der Notfallseelsorge im Kirchenkreis Lennep.

Sulzbacher koordiniert zugleich die Notfallseelsorge in Wuppertal und übernimmt im Kirchenkreis Lennep Verantwortung im **Zentrum für Seelsorge und Beratung (ZeeBra)**. (s. S. 17)

Damit kommen Arbeitsfelder zusammen, die im Kern dieselbe Frage stellen:

Was brauchen Menschen, wenn das Leben schwierig wird – und wie kann Kirche dann verlässlich an ihrer Seite sein?

Für Uli Geiler beginnt nach drei Jahrzehnten ein neuer Lebensabschnitt. Vieles von dem, was er aufgebaut und geprägt hat, bleibt. Und für Ben Sulzbacher beginnt eine Aufgabe, bei der er auf einem starken Netzwerk aufbauen kann – aus haupt- und



ehrenamtlicher Seelsorge, Kirche, Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten.

Der Staffelstab ist weitergegeben. Die Aufgabe bleibt dieselbe: **Da zu sein, wenn ein Moment alles verändert.**

Katrin Volk



Den ausführlichen Bericht finden Sie hier:



[evangelisch-in-remscheid.de](https://www.evangelisch-in-remscheid.de)



Gemeinsam Schweres tragen – damit das Leben ein bisschen leichter wird

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

gerne möchten wir Sie und Euch an dem teilhaben lassen, was im **Zentrum für Seelsorge und Beratung (ZeeBra)** in den vergangenen Monaten geschehen ist.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Seelsorgegespräche. Seit Anfang des Jahres haben unsere haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden bereits über **50 Gespräche** mit Menschen im Alter von **20 bis 92 Jahren** geführt.

Menschen, die ihre Sorgen, Fragen und Lebensgeschichten geteilt haben – und die hoffentlich ein Stück leichter nach Hause gehen konnten.

Darüber hinaus konnten wir ganz unterschiedliche Workshops, Vorträge, Gottesdienste und ein Konzert anbieten.

Beispielsweise:

- Vortrag über Patientenverfügung – gut informiert entscheiden von Uwe Knoppik
- Ende Mai ein Seelsorgekonzert in Lennep mit rund 200 Besuchern
- „Blue Christmas“ – ein etwas anderer Gottesdienst in Kirchengemeinde Lennep und Radevormwald

Danke, dass so viele Menschen „ZeeBra“ mittragen!

Wir danken allen, die auf ganz unterschiedliche Weise Teil des ZeeBra sind:

durch ihre Zeit, ihre Mitarbeit, ihre Ideen, ihr Vertrauen, ihr Gebet oder ihre Spende.

So können wir gemeinsam dazu beitragen, dass Menschen in schwierigen Zeiten nicht allein bleiben.

Ihr ZeeBra-Team

Mehr Informationen über unsere Arbeit:
www.was-die-Seele-braucht.de
oder auf Instagram:
[@zeebra_seelsorge_und_beratung](https://www.instagram.com/zeebra_seelsorge_und_beratung)

Sie möchten die Arbeit des ZeeBra unterstützen?

Wir freuen uns auch über Ihre Spende.

Mit Ihrer Unterstützung können wir Seelsorge, Beratung, die Ausbildung Ehrenamtlicher und besondere Angebote auch weiterhin ermöglichen.

Vielen Dank für alles, was Sie zur Unterstützung des ZeeBra beitragen!

Bankverbindung

Evangelischer Kirchenkreis Lennep
KD Bank Dortmund
IBAN: DE02 3506 0190 1010 2080 21
BIC: GENODED1DKD
Stichwort: ZeeBra

oder einfach per QR-Code





40 Jahre Spindeltreiber

Die Puppenmacherin und Aquarellistin Gisela Becker bot im Jahre 1980, im Heimatmuseum Hasten, kreative Kurse zur Kunst der Wollherstellung an. Der Zuspruch war groß – Selbstgemachtes war „in“- Erwachsene und Kinder wagten die ersten Versuche mit Schafwolle und Spinnrädern.

Was Frau Becker nicht vorhersehen konnte: Sie „infizierte“ einige Kursteilnehmer geradezu und so traf sich ab 1986 ein Kreis einmal monatlich zur „Spinnstube“ im Museum. Seit 1998 trifft man sich, nun unter dem Namen „Die Spindeltreiber“ im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. der Ev. Kirchengemeinde Remscheid.

Bald schon wurde nicht nur Schafwolle bearbeitet, sondern auch Mohair, Alpaka, Seide und Leinen und sogar Hundehaare wurden zu feinen Fäden gesponnen und verzwirnt, gewaschen, evtl. gefärbt und zu Kleidung und Decken verarbeitet. Man beschränkte sich nicht auf das Spinnen mit dem Spinnrad, auch mit Stöckchen und den verschiedensten Handspindeln wurde der Faden erzeugt. Strick- und Häkelmuster wurden ausprobiert und ausgetauscht und es

dauerte nicht lange, da wurde auch nass und trocken gefilzt.

Man hatte so viel Freude an der kreativen Arbeit mit Wolle, dass man zu der Überzeugung kam, das alte Handwerk auch in der Öffentlichkeit zu präsentieren, um es als Kulturgut zu pflegen und es nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Auf Handwerkermärkten, an den „Bergischen Tagen“, und beim Rheinlandtag konnte man schon bald die Künste der „Spindeltreiber“ bewundern.

„Die Fäden bis nach Tasmanien geknüpft“, titelte der RGA, als die Gruppe sich beim Internationalen Spinnwettbewerb in Tasmanien beteiligte, wo Spinner aus aller Welt versuchen, aus 10 Gramm Wolle den längsten Faden zu erzeugen. Auch dort wurden beachtliche Erfolge erzielt.



Das Interesse an dieser alten Handwerkskunst ist auch heute noch groß, und so präsentiert die Gruppe ihr Können auf Schul-festen, bei Workshops, bei interessierten Gruppen und in Cafés der Umgebung. In Altenheimen werden wir auch gerne gesehen. Im vergangenen Jahr folgte die Gruppe einer Einladung der Grundschule Reins-hagen zu Thema „Märchen“, und schon bald erzeugten 50 Schulkinder voller Begei-sterung lange Fäden aus Wolle mit dem Stöckchen.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Bei der meditativen Tätigkeit des Spinnens entwickeln sich immer rege Gespräche, ein-mal fachlicher Natur, indem Tipps und Tricks, Strick- und Häkelmuster oder auch Kochre-zepte etc. weitergegeben werden, aber man tauscht sich auch über „Gott und die Welt“ aus. Das gemütliche Beisammensein zur Weihnachtszeit mit „Selbstgebackenem“ hat Tradition.

In diesem Jahr am 07.11.26 begehen „Die Spin-deltreiber“ ihr 40-jähriges Jubiläum, ein Grund für uns zurückzublicken, zu feiern und uns durch diesen Artikel nochmal vorzustellen.



Lust auf mehr

„Die Spindeltreiber“ sind ein offenes Angebot für alle, die Freude am kreativen Umgang mit Wolle haben, das Spinnen erlernen wollen oder auch nur mal zum „Schnuppern“ kommen.

Wir treffen uns nach Absprache alle 4 Wochen **samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr** im Gemeindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. 18, Erdgeschoß links.
Die nächsten Termine: 07.11., 28.11.26

Kontakt:

Elke Hennig-Neumann
Hindenburgstr. 108
Tel. 02191 76 07 3

350 Jahre Paul Gerhardt

Am Samstag, dem 6. Juni 2026, jährte sich der Todestag des Theologen und Dichters Paul Gerhardt zum 350. Mal (nach dem gregorianischen Kalender).

Die Würdigung Paul Gerhards über sein span-nendes Leben (Pfarrer Jens Eichner) und seine vielbekannte Musik (Kantorin Ursula Wilhelm) fin-den Sie unter dem angegebenen Link/QR-Code.



www.evangelisch-in-remscheid.de/b/paul-gerhardt-leben-und-glauben





1726 - Ein wichtiges Datum für unsere Stadtkirche

Wer in der Evangelischen Stadtkirche am Markt sitzt und den Blick zum Deckengewölbe hebt, entdeckt an einer der beiden Rosetten die Jahreszahl 1726. Dieselbe Zahl findet sich auch in den eisernen Mauerankern an der Westwand des Turmes.

Doch was hat es mit dieser Jahreszahl auf sich, die auf ein Ereignis vor genau 300

Jahren verweist? Um das zu verstehen, lohnt sich ein Blick in die Geschichte der Stadtkirche.

Die Anfänge der Stadtkirche, der ältesten evangelischen Kirche Remscheids, reichen bis ins 12. Jahrhundert zurück. An der Stelle der heutigen Kirche befand sich damals eine - vermutlich hölzerne - Kapelle des Johannerordens, die im 14. Jahrhundert zur Pfarrkirche erhoben wurde. Im Laufe des Mittelalters entstand dort eine zweite, größere Kirche, deren Bauzeit sich nur grob zwischen 1300 und 1590 einordnen lässt. Charakteristisch war wohl der an das Langhaus angebaute Turm.

Aus den Chroniken geht hervor, dass diese Kirche während des Dreißigjährigen Krieges – wie viele Gebäude in ihrer Nachbarschaft – erhebliche Schäden erlitt. Zwischen 1650 und 1660 wurde sie deshalb umfassend wiederaufgebaut. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten spricht man hierbei bereits von der dritten Kirche an diesem Standort.

Um das Jahr 1700 befand sich das Gebäude jedoch erneut in einem so schlechten Zustand, dass ein Neubau erwogen wurde. Nach langen Verhandlungen und verschiedenen Auflagen konnten die Arbeiten schließlich im Frühjahr 1723 beginnen. Die alte Kirche war bereits weitgehend abgetragen, und die ersten Mauern des Neubaus standen schon, als es zur Katastrophe kam: Am 29. September 1723 brannte das gesamte Oberdorf nieder. Auch die Kirche wurde von dem verheerenden Brand erfasst. Damit mussten die Planungen noch einmal von Grund auf neu beginnen.



Beim anschließenden Neubau erhielt die Stadtkirche jene barocke Gestalt, die ihr Erscheinungsbild bis heute prägt. Im Jahr 1726 waren die Bauarbeiten entweder abgeschlossen oder zumindest so weit fortgeschritten, dass die Kirche wieder für Gottesdienste genutzt werden konnte.

Genau daran erinnert die Jahreszahl, die sich bis heute im Kirchraum und am Turm findet. Damit war die wechselvolle Geschichte der Stadtkirche allerdings noch lange nicht beendet. Es folgten weitere Umbauten und Renovierungen. Den tiefsten Einschnitt erlebte das Gotteshaus jedoch am 31. Juli 1943, als es bei der Bombardierung Remscheids vollständig zerstört wurde und nur noch als Ruine stehen blieb.

Beim Wiederaufbau zwischen 1948 und 1950 entstand die fünfte Kirche an diesem Ort. Äußerlich erhielt sie wieder die Gestalt des barocken Saalbaus, im Inneren wurde sie jedoch im schlichten Stil der 1950er Jahre gestaltet. Schon bald entstand der Wunsch, den ursprünglichen Charakter des Kirchenraums zurückzugewinnen. Mit dem Abschluss der barocken Innenausstattung im Jahr 1980 wurde dieses Ziel erreicht.

Die Geschichte der Remscheider Stadtkirche hat Karl Wilhelm Heuser um 1969 in einer kleinen Schrift zusammengestellt. Die in diesem Beitrag genannten Daten und Ereignisse beruhen auf seinen Forschungen.

Ursula Buchkremer



:themengottesdienst



Auszeit Gottesdienste sonntags, 11:00 Uhr

Kommen Sie doch einmal vorbei und bleiben Sie auch gerne für das gemütliche Mit-einander im Anschluss, um bei Kaffee und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Seit der Lockdowns wird der Auszeit-Gottesdienst auch im Internet live übertragen und die Aufzeichnungen auf YouTube gespeichert.



Nächster Termin:

15.11.26

Ort: GMH Reinshagen

Feierabendmahl 1. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr

Die nächsten Termine:

3.11., 8.12.26, 5.1., 2.2.27

Ort: Adolf-Clarenbach-Kirche

Mini-Gottesdienste donnerstags, 15:30 Uhr

Diese finden in Zusammenarbeit mit den Kitas unter der Woche statt.

Die nächsten Termine:

19.11.26, 21.01., 18.02.27

Ort: Christuskirche



Jugendgottesdienst SPACE – Raum für Glauben, Fragen und Gemeinschaft

SPACE ist unser Jugendgottesdienstformat für Jugendliche und alle, die junggeblieben sind und Lust haben auf (englischen) Worship / Lobpreis, existenzielle Fragen und eine besondere Atmosphäre.

Musikalische Begleitung durch unsere Jugendband GLOW unter der Leitung von Kantorin Henrieke Kuhn.

Die nächsten Termine:

20.11.26 und 26.2.27

Meditative Abendgottesdienste mit Taizé-Liedern

Der meditative Abendgottesdienst findet mehrmals im Jahr um 19:30 Uhr bei Kerzenschein mit Liedern aus Taizé statt. Dabei erwarten uns meditative Texte, Gebete, Schweigen und Zur-Ruhe-Kommen. Musikalisch begleitet werden wir von Sylvia Tarhan und dem Projektchor oder anderen musikalischen Gruppen.

Nächster Termin:

13.11.26

Ort: Lutherkirche

Passionsandachten mittwochs, 18:00 Uhr

Die nächsten Termine:

17.02., 24.02.,

03.03., 10.03., 17.03.27

Ort: Christuskirche

Kuscheltier-Weihnachtsgottesdienst mit Chorprojekt Heiligabend, 15:00 Uhr

Was ist denn da an Weihnachten im Wohnzimmer los? Dies fragen sich Bobo, Peppa, Dino und Teddy im Spielzimmer und machen eine aufregende Entdeckung...

Egal ob Hund, Teddy oder Affe in diesem Gottesdienst sind alle Kuscheltiere herzlich willkommen. Also bringt gerne Euer Lieblingskuscheltier mit.

Außerdem haben Kinder ab dem Grund- und Vorschulalter die Gelegenheit im Kinderchor mitzuwirken.

Der Kinderchor probt an drei Nachmittagen und wird die erlernten Lieder im Heiligabend-Gottesdienst singen.

Proben:

Ort: Gemeindehaus,
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Do. jeweils von
16:30 bis 17:30 Uhr
03.12., 10.12., 17.12.

Nächster Termin:

24.12.26

Ort: Lutherkirche

Feier der Alleinstehenden 2026, 19:00 Uhr

Auch in diesem Jahr laden wir am Heiligen Abend wieder zu unserer beliebten Weihnachtsfeier in den Vaßbendersaal ein. Niemand muss allein bleiben. Die Türen des Vaßbendersaales werden am Abend der Geburt Jesu wieder weit geöffnet. Dahinter erwarten Sie ein weihnachtlich geschmückter Raum und viele nette Menschen, das Bethlehem-Licht, das Lesen unter unserem Weihnachtsbaum und weitere kleine Überraschungen.

Falls Sie uns bei unserer Feier am Heiligen Abend unterstützen möchten, würden wir uns wieder über eine Geldspende freuen:

**Bitte überweisen Sie Ihre
Spende an die Evangelische
Kirchengemeinde Remscheid
(DE26 3405 0000
0000 0002 32) Stichwort:
„Feier der Alleinstehenden“.**

... damit für alle Weihnachten werden kann.

Nächster Termin:

24.12.26

Ort: Vaßbendersaal



KuK Gottesdienste

Seit 2016 laden wir in der Evangelischen Stadtkirche Remscheid (Citykirche) ca. 4-mal im Jahr zu KuK-Gottesdiensten (10.00 Uhr) ein, die einen etwas anderen Charakter haben, als „normale“ Sonntagsgottesdienste.

In diesen besonderen Themengottesdiensten möchte Kirche mit Ihnen über Kultur, Kunst, Klima, Konfirmanden, Kinder, Konzerte, Kollektiven, Kurzfilme, Kommunes, Kontroverses und vieles mehr ins Gespräch kommen.

Dabei erproben wir neue Wege, wie wir unseren Glauben gemeinsam feiern können.

Im Anschluss an den KuK-Gottesdienst laden wir zu einem Gedankenaustausch bei Kaffee und Keksen in den Turm der Stadtkirche ein.

Die nächsten Termine:

So., 01.11.26, 10:00 Uhr

Ort: Stadtkirche

:gottesdienst

Nov.



	A.-Clarenbach-Kirche	Christuskirche	Esche	Lutherkirche	
So. 01.11.	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst			
So. 08.11.			11:15 Uhr GDKE - Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	
Fr. 13.11.				19:30 Uhr Taizé-GD mit Abendmahl	
So. 15.11.	11:00 Uhr Auszeit-Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst			
Buß- und Betttag Mi. 18.11.		18:00 Uhr Gottesdienst			
Do. 19.11.		15:30 Uhr Mini-Gottesdienst			
Fr. 20.11.					
Ewigkeitssonntag So. 22.11.			11:15 Uhr GDKE - Gottesdienst	18:00 Uhr GD mit Trostliedern ¹	
1. Advent So. 29.11.	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	11:15 Uhr GDKE - Gottesdienst	10:00 Uhr GD mit Abendmahl	

Dez.

	A.-Clarenbach-Kirche	Christuskirche	Esche	Lutherkirche	
2. Advent So. 06.12.	11:15 Uhr GD mit Abendmahl	10:00 Uhr Familien-Gottesdienst	11:15 Uhr GD mit Konfi-Vorstellung ²	10:00 Uhr Gottesdienst	
3. Advent So. 13.12.	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	
4. Advent So. 20.12.	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	11:15 Uhr Gottesdienst	17:00 Uhr KlangLichter	
Heiligabend Do. 24.12.	15:00 17:00 23:15 Uhr	15:00 16:30 18:00 23:00 Uhr	15:00 17:00 Uhr	15:00 17:00 23:00 Uhr	
1. Weihnachtstag Fr. 25.12.					
2. Weihnachtstag Sa. 26.12.		10:00 Uhr Zentral-GD mit Abendmahl			
So. 27.12.				10:00 Uhr Zentral-GD mit „Hitparade“	
Silvester Do. 31.12.		17:00 Uhr GD mit Abendmahl			



Gottesdienstkalender



Pauluskirche		Stadtkirche	Weitere Begegnungsstätten
		10:00 Uhr KuK-Gottesdienst	
	10:00 Uhr Gottesdienst		Kremenholl: Käthe-Kollwitz-Berufskolleg 18:00 Uhr Familiengottesdienst
		10:00 Uhr Gottesdienst	
		12:00 Uhr GD mit Abendmahl	
			Gemeindehaus JSB 18:00 Uhr SPACE-Gottesdienst
	10:00 Uhr Gottesdienst		Südfriedhof: 14:00 Uhr Besinnung Offene Kapelle: 13:00 – 15:00 Uhr
	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	

GDKE: Gottesdienst mit Kindern und Erwachsenen
1: inkl. Verlesung der Verstorbenen
2: im Anschluss Nikolausmarkt

Pauluskirche		Stadtkirche	Weitere Begegnungsstätten
	10:00 Uhr GD (Weihnachtstreff)	10:00 Uhr GD mit Abendmahl	
	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr GD (Weihnachtsbasar)	Sa. 19.12. 16:00 Uhr Waldweihnacht (Ort bitte separater Einladung entnehmen)
	10:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	
	16:00 23:00 Uhr	16:00 18:00 Uhr	Neuer Lindenhof 15:00 Uhr Vaßbendersaal 19:00 Uhr
		10:00 Uhr Zentral-GD mit Abendmahl	
	17:00 Uhr GD mit Abendmahl	18:00 Uhr GD mit Abendmahl	

Büchelstraße 47a
42855 Remscheid

Schulgasse 1
42853 Remscheid

Eine Übersicht aller Gottesdienste und kurzfristige Änderungen der Termine finden Sie auch auf unserer Homepage unter: evangelisch-in-remscheid.de

Etwas Neues beginnt ...

Neben meinen Tätigkeiten als Pfarrerin wird mich in Zukunft eine ganz besondere neue Aufgabe begleiten: Wir werden Eltern.

Für mich geht es deshalb ab Ende November (26.11.2026) in den Mutterschutz. Diese Zeit möchte ich nutzen, um mich ganz und gar auf meine neue Rolle und auf das kleine Wunder vorzubereiten, das unser Leben schon jetzt verändert und bereichert.

Es ist ein besonderer Schritt, der mit vielen neuen Gedanken, Vorfreude und natürlich

auch einer gewissen Aufregung verbunden ist. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, von dem ich noch nicht genau weiß, wie er aussehen wird.

Zudem sind mein Partner und ich im September den Bund der Ehe eingegangen. Wir freuen uns sehr über diesen Schritt und blicken dankbar und voller Vorfreude in unsere gemeinsame Zukunft. Aus Pfarrerin Wolske ist seitdem Pfarrerin Meuer geworden.

Es ist ein Jahr voller neuer Anfänge, das uns vor viele Veränderungen stellt und zugleich mit großer Dankbarkeit erfüllt.

Gleichzeitig bedeutet dieser Schritt, dass ich meine Arbeit als Pfarrerin für eine Zeit lang etwas in den Hintergrund stelle. In den vergangenen Jahren durfte ich viele Menschen begleiten, Gottesdienste feiern, Gespräche führen, Freud und Leid teilen und immer wieder erleben, wie vielfältig und wertvoll die Arbeit in der Gemeinde ist. Für all diese Begegnungen und das entgegengebrachte Vertrauen bin ich sehr dankbar.

Bis zu meinem Mutterschutz im November freue ich mich deshalb auf die Zeit, die noch vor mir liegt.

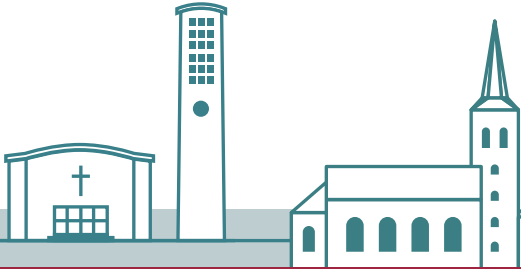
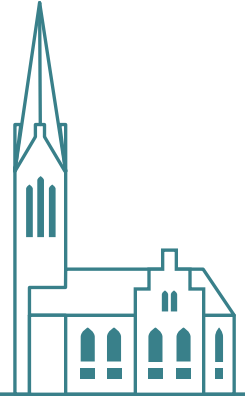
Und dann heißt es für mich erst einmal: innehalten, ankommen und Familie werden.

Ihre Pfarrerin Meuer



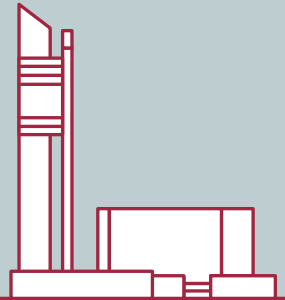
:gemeinde.info

Evangelische
Kirchengemeinde
Remscheid



„Denn wo zwei oder
drei versammelt sind in
meinem Namen, da bin
ich mitten unter ihnen.“

Matthäus 18,20



Teil III



Eine aktuelle Übersicht aller Gruppentermine und eventuelle Änderungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
evangelisch-in-remscheid.de

Die Adressen aller Gruppenorte finden Sie auf S. 38.

Kinder und Familie

Eschenmäuse

für Kinder bis 2 Jahre
mit Bezugsperson

Esche – Bühnenraum

Donnerstag 09:30 – 11:00 Uhr

laura.lopesdasilva@ev-rs.de

Jungschar

für Kindergarten- und
Grundschul Kinder

GMH Christuskirche

Dienstag 15:30 – 16:30 Uhr

aaron-elias.kuhnert@ev-rs.de



Zipfelmütze

Krabbelgruppe für Kinder bis
3 Jahre mit Bezugsperson

GMH Hasten

Dienstag 09:30 – 11:30 Uhr

c.koegel@gmail.com



Kindergruppe – „Play ´n Chill“

im Alter von 5 – 11 Jahren

GMH Christuskirche

Freitag 17:00 – 19:00 Uhr

aaron-elias.kuhnert@ev-rs.de

Krabbelgruppe JSB

für Kinder bis zur Kitazeit
mit Bezugsperson

GMH JSB – Krabbelraum

Dienstag 09:30 – 11:00 Uhr

charlotte.behr@ev-rs.de



Mama Mia

Mütter mit Kleinkind 0 – 3 Jahre

GMH JSB – Spielzimmer

2x pro Woche 09:30 – 11:30 Uhr
(s. Terminplan Homepage)

Nicole Böhmer



Lotsendienst@fruehe-hilfen-rs.de

Jungschar – Clowns

Kinder 6 - 11 Jahre

GMH Hasten

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

ute.richter@ev-rs.de

Smiley Club

Schulkinder

GMH Reinshagen

Freitag 16:00 – 17:30 Uhr

annika.woelfel@ev-rs.de



Teenie Club

Jugendtreff 5. - 8. Klasse

Mäusebände

Freitag 18:00 – 19:00 Uhr

marion.kruse@ev-rs.de

Jungschar 1 & 2

Mäusebände

Schulkinder 1. – 4. Klasse

Freitag 15:00 – 16:30 Uhr

Schulkinder 5. – 8. Klasse

Freitag 16:30 – 18:00 Uhr



marion.kruse@ev-rs.de



Mini-Club

2 – 6 Jahre mit Bezugsperson

GMH Hasten

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

ute.richter@ev-rs.de



:mitmachen

Jugendliche und junge Erwachsene

Jungschar – Luki Kids

für Vor- und
Grundschulkinder

GMH JSB – Lukiju

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

nadine.knop@ev-rs.de

Kleine Künstler

Vorschulkinder

Mäusebände

jedem 1. und 3. Dienstag

15:30 – 17:00 Uhr

marion.kruse@ev-rs.de

FamilienCafe

GMH Hasten

Alle 14 Tage

Montag 15:00 – 18:30 Uhr

ute.richter@ev-rs.de

+

+

Projekte Kinder und Jugendliche

Mäusebände

(s. Terminplan Homepage)

marion.kruse@ev-rs.de

Familientreff

Kinder, Jugendliche & Eltern

GMH Christuskirche

Sonntag 15:00 – 18:00 Uhr

aaron-elias.kuhnert@ev-rs.de

Lukiju (OT)

Jugendliche

GMH JSB

Dienstag 17:30 – 21:00 Uhr

Mittwoch 17:00 – 21:00 Uhr

Donnerstag 18:00 – 21:00 Uhr

nadine.knop@ev-rs.de

+

+

Kochgruppe – Cook ´n Chill

Jugendtreff ab 12 Jahren

GMH Christuskirche

Freitag 19:00 – 22:00 Uhr

aaron-elias.kuhnert@ev-rs.de

Tischtennis (OT)

Jugendliche &
junge Erwachsene

Esche

Mittwoch 17:00 – 21:00 Uhr

aaron-elias.kuhnert@ev-rs.de

Jugendtreff

Jugendliche ab Konfialter

GMH Reinshagen

alle 14 Tage

Freitag 19:00 – 22:00 Uhr

dominik-glaus@ev-rs.de

+

+

Jugendtreff – Auszeit

Jugendliche

GMH Hasten

Freitag 17:00 – 20:00 Uhr

ute.richter@ev-rs.de

Auszeit+

Junge Erwachsene

GMH Hasten

Freitag 20:00 – 24:00 Uhr

ute.richter@ev-rs.de

Junior Teamer Schulung

Grundlagen-Schulung zur
Gruppenleitung

GMH Reinshagen

5 x im Jahr

(s. Terminplan Homepage)

greta.wolske@ev-rs.de

+

:mitmachen

Erwachsene und Senioren

Hatha-Yoga

GMH JSB – Chorraum
Montag 11:00 – 12:15 Uhr

Dorothea Böttcher
dorber.boettcher@t-online.de

Gymnastik

In Anlehnung der Methode
Heigl

GMH JSB – großer Saal
Mittwoch 09:30 – 10:00 Uhr
andrea.fabris@ev-rs.de

Frühstück in netter Runde

GMH JSB – kleiner Saal
Mittwoch 10:00 Uhr
(nach der Gymnastik)
andrea.fabris@ev-rs.de

+

+

Tango Argentino

Unterricht

GMH JSB – Gemeindesaal
Mittwoch 19:00 – 21:00 Uhr

Christian Schmidt
chrischidtian@gmx.de

Frauenkreis

Für Frauen ab 60

GMH Hasten
Mittwoch 19:00 – 21:00 Uhr

Ricarda Marcus
ricarda.marcus@web.de

Tai Chi

GMH Hasten
Donnerstag 18:45 – 20:15 Uhr

Elke Endres
e.endres7a@web.de

+

+

Herrenabend

Esche

Jeden 3. Dienstag
19:30 – 21:30 Uhr

Detlef Auras
d.auras@web.de

Offene Tür (OT)

für Senior:innen

GMH Reinshagen
Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr

Renate Funke
renate.funke.rs@web.de

Qi Gong

für Senior:innen

Esche – Bühnenraum
Freitag 9:00 – 10:00 Uhr

Filomena Merten
filomena.merten@gmail.com

+

+

Skatgruppe

für Senior:innen

GMH Hasten-Sitzungszimmer
Donnerstag 10:45 – 14:45 Uhr

Wilfried Mühlbauer
mwmuehlbauer@web.de

Eschen-Oldies

für Senior:innen

Esche – Buche
gerade Wochen
Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
laura.lobesdasilva@ev-rs.de

Spielekreis

für Senior:innen

Neuer Lindenhof
Alle 14 Tage
14:30 – 16:30 Uhr
marion.kruse@ev-rs.de

+

+

Fröhliche Frauenrunde
für Seniorinnen

Mäusebände
1. und 3. Mittwoch
14:00 – 17:30 Uhr
marion.kruse@ev-rs.de



Projekte Seniorenarbeit
für Senior:innen

Mäusebände +
Neuer Lindenhof
(s. Terminplan Homepage)
marion.kruse@ev-rs.de



Besuchsdienst Hasten
für Senior:innen

GMH Hasten
(s. Terminplan Homepage)
marion.kruse@ev-rs.de



Senioren Café

Bismarckhof-
Gemeinschaftsraum
Montag 15:00 – 16:30 Uhr
Dolores Johann
w.d.johann@t-online.de

Frauenkreis Esche

Esche – Kastanie
Alle 14 Tage
Montag 19:00 – 21:00 Uhr
Christel Völkel
chr.voelker@online.de



Kaffeekränzchen

Vaßbender-Saal
Am Anfang eines Quartals
(s. Terminplan Homepage)
15:00 – 16:30 Uhr
ursula.buchkremer@ev-rs.de



**Besuchsdienst
Christuskirche**

für Senior:innen
GMH Christuskirche
Letzter Montag im Monat
10:30 Uhr
jens.eichner@ev-rs.de

**Stress lass doch mal nach
Entspannung**

GMH JSB – 2. OG
Mittwoch 17:30 – 18:30 Uhr
Maren Dau
maren.roland@t-online.de



**Stress lass doch mal nach
Entspannung**

GMH JSB – 2. OG
Freitag 9:00 – 10:00 Uhr
Maren Dau
maren.roland@t-online.de



Kreativ-Kreis

Frauen ab 55
Neuer Lindenhof
Jeden 2. Mittwoch
17:00 – 19:30 Uhr
Edda Baier

Gesellige Seniorenrunde

GMH JSB – kleiner Saal
2. und 4. Montag im Monat
15:00 – 16:30 Uhr
andrea.fabris@ev-rs.de



Internetcafé

für Seniorinnen
GMH Hasten
Dienstag 09:30 – 11:30 Uhr
Michael Vietzke
michael@netzbegleiter.info



Gottesdienste zu Weihnachten & zum Jahreswechsel

Heiligabend

Ad.-Clarenbach-Gemeindehaus	15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Adolf-Clarenbach-Kirche	17:00 Uhr	Christvesper
	23:15 Uhr	Christmette
Christuskirche	15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit kleinen Kindern
	16:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	18:00 Uhr	Christvesper
	23:00 Uhr	Christmette
Esche	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Lutherkirche	15:00 Uhr	Familiengottesdienst
	17:00 Uhr	Christvesper
	23:00 Uhr	Christmette
Neuer Lindenhof	15:00 Uhr	Familiengottesdienst
Pauluskirche	16:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	23:00 Uhr	Christmette
Stadtkirche	16:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden und Konfirmandinnen
	18:00 Uhr	Christvesper mit Chor
Vaßbendersaal	19:00 Uhr	Feier der Alleinstehenden



Weihnachtszeit

Fr., 25.12.	Stadtkirche	10:00 Uhr (Zentral-) Gottesdienst mit Abendmahl
Sa., 26.12.	Christuskirche	10:00 Uhr (Zentral-) Gottesdienst mit Abendmahl
So., 27.12.	Lutherkirche	10:00 Uhr Hitparade (Zentralgottesdienst)

Jahreswechsel

Do., 31.12.	Christuskirche	17:00 Uhr Altjahresgottesdienst mit Abendmahl
	Pauluskirche	17:00 Uhr Altjahresgottesdienst mit Abendmahl
	Stadtkirche	18:00 Uhr Altjahresgottesdienst mit Abendmahl
Fr., 01.01.	Esche	17:00 Uhr Zentral-Gottesdienst mit Neujahrsempfang

Bibel- und Gesprächskreise

Bibel - Gesprächskreis

GMH JSB
1. und 3. Mittwoch
19:00 – 20:00 Uhr
Elke Kick
ellickick64@gmail.com

Stille! Gedanken! Gemeinschaft!

Neuer Lindenhof
monatlich
(s. Terminplan Homepage)
Montag 18:30 – 20:00 Uhr
marion.kruse@ev-rs.de

Bibelkreis

Esche – Palme oder Kastanie
monatlich
(s. Terminplan Homepage)
Montag 19:00 – 20:30 Uhr
sonja.spenner-feistauer@ev-rs.de

Team Auszeit-Gottesdienst

GMH Reinshagen
2 x im Quartal
(s. Terminplan Homepage)
18:00 – 19:30 Uhr
dominik-glaus@ev-rs.de

Teamtreff

der jugendlichen Teamer
GMH Reinshagen
alle 6 – 8 Wochen
(s. Terminplan Homepage)
18:00 – 19:30 Uhr
dominik-glaus@ev-rs.de

Sterntaler – Gesprächskreis

für Menschen 18 – 70 Jahre mit
und ohne Behinderung
GMH Reinshagen
14:00 – 17:00 Uhr (s. Plan HP)
Renate Funke
renate.funke.rs@web.de

Glaube Bibel Gespräch

Gesprächskreis für junge
Erwachsene bis Senioren
GMH Hasten
Dienstag 19:00 – 20:30 Uhr
greta.wolske@ev-rs.de

Bibelkreis Christuskirche

GMH Christuskirche
alle 14 Tage
Donnerstag 18:00 Uhr
(s. Terminplan Homepage)
jens.eichner@ev-rs.de

Literatur- und Lesekreis

GMH Christuskirche
Monatlich jeden 3.
Dienstag 18:00 – 19:30 Uhr
Antje v. Wangenheim

Innehalten

Esche
Monatlich außer in
der Fastenzeit
Mittwoch 19:00 – ca. 20:30 Uhr
Gerd.Peter.Wind@gmx.de
gemeinde@kerstin-ruf.de

Fastengruppe

Esche
Wöchentlich ab Ascher-
mittwoch bis Kar-Mittwoch
19:00 – ca. 20:30 Uhr
Gerd.Peter.Wind@gmx.de
gemeinde@kerstin-ruf.de

Arbeitskreis Südliches Afrika

GMH JSB – Afrika Raum
ca. 4 – 5 Mal im Jahr
18:00 – 19:00 Uhr
(s. Terminplan Homepage)
gemeinde@kerstin-ruf.de

:mitmachen

Für Alle

Malerwerkstatt

GMH Hasten –
Sitzungszimmer
monatlich (s. Plan)
Montag 15:30 – 17:30 Uhr
Monika Mühlbauer
mwmuehlbauer@web.de

+

Café Marktlücke

Vaßbender-Saal
Montag, Dienstag, Freitag
10:00 – 12:00 Uhr
martin.rogalla@ev-rs.de

+

Treppenhaus und Gartenzaun

Esche
jeden 4. Freitag
10:00 – 13:00 Uhr
Filomena Merten
filomena.merten@gmail.com

+

Die Spindeltreiber

Arbeiten mit Spindel & Spinnrad
GMH JSB – Parterre links
monatlich (s. Plan HP)
Samstag 14:00 – 17:00 Uhr
Elke Henning-Neumann
henning-neumann@t-online.de

+

Tafel Remscheid

Vaßbender-Saal
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
martin.rogalla@ev-rs.de

+

Citybrunch

Vaßbender-Saal
jeden 2. und 4.
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
martin.rogalla@ev-rs.de

Reparatur-Café

Vaßbender-Saal
jeden 2. und 4. Mittwoch
10:30 – 13:00 Uhr
martin.rogalla@ev-rs.de

+

Tafel Remscheid

GMH Hasten
Montag 10:30 – 12:30 Uhr
mike.seidel@ev-rs.de

+

Kleiderstube Honsberg

Honsberger Str. 48
Montag 14:00 – 16:00,
Donnerstag 9:00 – 12:00
und 14:00 – 17:00 Uhr
marion.kruse@ev-rs.de

Eutonie

GMH JSB – 2. OG
Donnerstag 16:00 – 17:15 Uhr
Marieluise Becker
mb.vdg@gmx.de

+

Ökumenische Tafel Süd

NEU: im Gemeindezentrum
St. Joseph
Dienstag 10:30 – 11:30 Uhr
Karl Strock
karl-strock@t-online.de

+

Boule-Gruppe

GMH Hasten – Kirchkamp
Jeden 4. Dienstag
17:00 – 19:00 Uhr
Klaus Lipus

:mitmachen

Gemeinsam musizieren: Singen

Stadtkantorei

Vaßbendersaal
Donnerstag 19:30 – 21:30 Uhr
ursula.wilhelm@ekir.de

Remscheider Mozart-Chor

Ort und Termine für Proben
meist am Wochenende
nach Absprache
christoph.spengler@ev-rs.de

Singen am Morgen – Vertreibt Kummer und Sorgen

GMH JSB
alle 14 Tage
Mittwoch 11:00 – 12:00 Uhr
henrieke.kuhn@ev-rs.de

+

+

Gospel Train(ing)

Chor
GMH Hasten – Gr. Saal
Mittwoch 18:45 – 20:15 Uhr
christiane.beilborn@ev-rs.de

Offener Chorkreis

Chor
GMH Reinshagen – E3
Montag 19:15 – 20:45 Uhr
christiane.beilborn@ev-rs.de

GLOW – Die Jugend-Band

Jugendliche ab 12 Jahre
GMH JSB – Chorraum
Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr
henrieke.kuhn@ev-rs.de

+

+

MorgenNote

Singen mit Senior:innen
Bismarckhof-Gemeinschafts-
raum – alle 14 Tage
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
sylvia-tarhan@t-online.de
w.d.johann@t-online.de

FarbenFroh – kling und spring

Eltern-(Oma/Opa/Onkel/Tante...)
Kind-Singen (3-5 Jahre)
An wechselnden Orten
Projektbezogen 4 x Mittwoch
15:30 – 16:15 Uhr
ursula.wilhelm@ev-rs.de

Mixed Generations

Vaßbender-Saal
Montag 19:30 – 21:00 Uhr
christoph.spengler@ev-rs.de

+

+

Westside Preachers

Gospelchor plus Band
GMH Reinshagen
Montag 20:00 – 22:00 Uhr
Jürgen Schmitz,
Volker Maier
maier@datenstrom.net

Kunterbunt – kling und spring

Kinder im Grund- und
Vorschulalter
An ausgewählten Tagen
im Jahr (siehe Kalender)
ursula.wilhelm@ev-rs.de
henrieke.kuhn@ev-rs.de

+

+

Instrumente

GLOW – Die Jugend-Band

Jugendliche ab 12 Jahre

GMH JSB – Chorraum

Mittwoch 19:30 – 21:00 Uhr

henrieke.kuhn@ev-rs.de

Ev. Posaunenchor Remscheid

GMH JSB – Raum EG-links

Mittwoch 20:00 – 21:15 Uhr

henrieke.kuhn@ev-rs.de

+

Intermezzo

Mittelstufen-Orchester

Vaßbender-Saal

Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr

henrieke.kuhn@ev-rs.de

+

JUNGES ORCHESTER REMSCHIED

Vaßbender-Saal

alle 14 Tage (s. Plan)

Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

christoph.spengler@ev-rs.de

+

+

+

Projekte

Projektchöre

Chor

GMH JSB – Chorraum

Termine projektabhängig

sylvia-tarhan@t-online.de

w.d.johann@t-online.de

+

Remscheider Projektchor

„Nacht der 1000 Stimmen“
auf dem Kirchentag 2027

Vaßbender-Saal

(s. Terminplan Homepage)

henrieke.kuhn@ev-rs.de

+

Experimentelle Musik

Spiel mit Wort und Klang

Ort und Termine

(s. Terminplan Homepage)

ursula.wilhelm@ev-rs.de

+

+

:orte

Esche

Gemeinde- &
Stadtteilzentrum Esche
Eschenstraße 25
42855 Remscheid

Eduard-Krenzer-Treff

BBZ Hasten
Moltkestraße 15 - 17
42855 Remscheid

Mäusebände

Augustinusstr. 16
42857 Remscheid

GMH Christuskirche

Gemeindehaus
Christuskirche
Burgerstr. 180
42859 Remscheid

GMH Reinshagen

Gemeindehaus Reinshagen
Reinshagener Str. 11
42857 Remscheid

Bismarckhof- Gemeinschaftsraum

Bismarckstr. 113
42859 Remscheid

GMH JSB

Gemeindehaus
Johann-Sebastian-Bach
Johann-Sebastian-Bach-Str. 18
42853 Remscheid

GMH Hasten

Gemeindehaus Hasten
Büchelstr. 47a
42855 Remscheid

Vaßbender-Saal

Ambrosius Vaßbender Platz 1
42853 Remscheid



**Gemeindebüro
Ev. Kirchengemeinde
Remscheid**
Schulgasse 1
42853 Remscheid
02191 9681 717
gemeinsam@ev-rs.de



:austausch

Einladung zum Kirchencafé

Im Anschluss an die Gottesdienste an unseren Begegnungsstätten

- **Adolf-Clarenbach-Kirche**
- **Christuskirche**
- **Der neue Lindenhof**
- **Gemeindezentrum Esche**
- **Lutherkirche**
- **Pauluskirche**
- **Stadtkirche**



findet das Kirchencafé statt. Hier können Sie sich bei Kaffee oder Tee unterhalten, Informationen erfragen oder sich auch über

Gottesdienst und Predigt austauschen. Wir freuen uns auf Sie.

Unser Gemeindebüro ist umgezogen

Wir haben die Sommerferien dazu genutzt mit unserem zentralen Gemeindebüro (Vortbüro) umzuziehen. Die Anschrift (Schulgasse 1, 42853 Remscheid) ist geblieben. Aber der Raum im Gemeindehaus an der Stadtkirche hat sich geändert. Sie finden unsere freundlichen Mitarbeiterinnen Frau Christine Jakobi und Frau Angela Schöller seit dem 1. September 2026 nun in den Räumlichkeiten der ehemaligen „Marktlücke“ am Ambrosius-Vaßbenderplatz.

Der Umzug schien uns sinnvoll, weil über den Vaßbenderplatz ein ebenerdiger, direkter Zugang zum zentralen Büro der Gemeinde möglich ist.

Außerdem haben wir unsere Öffnungszeiten angepasst. Frau Jakobi und Frau Schöller erreichen Sie dort montags - freitags vom 9:00 – 12:00 Uhr, sowie am Mittwochnachmittag von 16:00 – 18:00 Uhr oder wie gewohnt unter 02191 9681 717, E-Mail: gemeinsam@ev-rs.de.

Die „Marktlücke“, unser offener Treff an der Stadtkirche, ist in Folge des Büroumzuges aus dem alten Gemeindehaus in den ehemaligen Wintergarten des Vaßbendersaales umgezogen - nur eine Tür nach links. Folgen Sie einfach der neuen Beschilderung von „Evangelisch in Remscheid“.

Martin Rogalla

:gottesdienst

Jan.



	A.-Clarenbach-Kirche	Christuskirche	Esche	Lutherkirche	
Neujahr					
Fr. 01.01.			17:00 Uhr Zentral-GD mit Neujahrsempfang		
So. 03.01.	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst			
So. 10.01.			11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	
So. 17.01.	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst			
Do. 21.01.		15:30 Uhr Mini-Gottesdienst			
So. 24.01.			11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	
So. 31.01.					

Feb.

	A.-Clarenbach-Kirche	Christuskirche	Esche	Lutherkirche	
So. 07.02.	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst			
So. 14.02.			11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	
Mi. 17.02.		18:00 Uhr Passionsandacht			
Do. 18.02.		15:30 Uhr Mini-Gottesdienst			
So. 21.02.	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst			
Mi. 24.02.		18:00 Uhr Passionsandacht			
Fr. 26.02.					
Sa. 28.02.			11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst	



Pauluskirche	Stadtkirche
	10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst	
	10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst	



Pauluskirche	Stadtkirche
	10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst	
	10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst	

Gottesdienstkalender



Weitere Begegnungsstätten
Zentral-Gottesdienst 11:00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Weitere Begegnungsstätten
Gemeindehaus JSB 18:00 Uhr Jugend-Gottesdienst mit Vorstellung von zu Konfirmierenden

Eine Übersicht aller Gottesdienste und kurzfristige Änderungen der Termine finden Sie auch auf unserer Homepage unter: evangelisch-in-remscheid.de

**Chorkonzert:
James Whitbourn,
Requiem Canticorum**

So., 08.11.26, 18:00 Uhr
Ort: Stadtkirche

**„Fauré Requiem, Boulanger,
Psalm 129, Ravel, Pavane
für eine verstorbene Infantin,
Debussy, Arie der Lia,
Durufié, Ubi caritas“**

Sa., 21.11.26, 18:00 Uhr
Ort: Lutherkirche

Leitung:
Christoph Spengler

**„Rockin' around the
x-mas tree“**

**Sa., 12.12.26,
15:00 und 19:00 Uhr**
Ort: Teo Otto Theater
Remscheid

„Rockin' around the x-mas
tree“, die Kult-Weihnachts-
show mit Nicole Berendsen
und Band.

Leitung:
Christoph Spengler

**43. Ideeller Weihnachts-
basar an der Stadtkirche
(3. Advent)**

So., 13.12.26, 10:00 Uhr
Ort: Stadtkirche

Wir beginnen mit einem
Festgottesdienst in der
Stadtkirche. Er wird musi-
kalisch gestaltet vom
Posaunenchor und der
Stadtkantorei. Das anschlie-
ßende musikalische Pro-
gramm in der Stadtkirche
bietet zwischen 12:00 und
16:00 Uhr kurze Konzerte
in verschiedener Beset-
zung, mit Instrumenten und
Chören.

Dazwischen können Sie
sich im Vaßbendersaal, auf
dem Vaßbenderplatz und
im alten Gemeindehaus bei
Kaffee und Kuchen, Cham-
pignons, Würstchen, Waf-
feln und anderen leckeren
Dingen stärken, viele nette
Leute treffen und an den
Ständen schöne Kleinigkei-
ten erwerben.

**KlangLichter –
Offenes Singen zur
Adventszeit**

So., 20.12.26, 17:00 Uhr
Ort: Lutherkirche

Wir laden zum großen
Advents- und Weihnachts-
singen in die Lutherkirche
Remscheid ein. Begleitet von
einer Band und einem klei-
nen Chor möchten wir sin-
gen und gemeinsam in die
Advents- und nahende Weih-
nachtszeit eintauchen. Auf
jede*n von uns wartet etwas
Besonderes!

Im Anschluss kann bei
gemütlicher Stimmung,
Glühwein & Kinderpunsch in
der Kirche verweilt werden.

Leitung:
Andrea Fabris
Henrieke Kuhn

**Handy-Einzelunterricht für Senioren persönlich,
einfach, verständlich**

Möchten Sie Ihr Smartphone besser kennenlernen? Mit
unserem persönlichen Handy-Unterricht für Senioren begleiten
wir Sie ganz individuell. Der Unterricht findet ganz persönlich
statt, nur für Sie. So bleibt die moderne Technik keine Hürde,
sondern wird zu einem hilfreichen Begleiter im Alltag.

**Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf einen ersten
kostenlosen Termin zum Kennenlernen!**

Michael Vietzke
Tel.: 02191 5891456
Email: michael@netzbegleiter.info
Web: www.netzbegleiter.info

NETZBEGLEITER
GEMEINSAM DIGITAL UNTERWEGS



Benefizkonzert mit Chören und Ensembles unserer Gemeinde

So., 31.01.27, 17:00 Uhr
Ort: Lutherkirche

In unserer Gemeinde proben wöchentlich zahlreiche Chöre und Ensembles. Zum Jahresauftakt 2027 schließen sie sich erneut zusammen und gestalten ein gemeinsames Benefizkonzert für das „Christliche Hospiz Bergisch Land“.

Der Eintritt ist frei.

Die großzügigen Spenden am Ausgang gehen ans Hospiz nach Bergisch-Born.

Wir freuen uns auf einen musikalischen Nachmittag!



Mtl. montags um 19:30 Uhr
Einlass 19:00 Uhr
Ort: GMH JSB

Spende (Richtwert 10€)

Hinweis:

Für die bessere Planbarkeit bezüglich des Einkaufs für Käse und Brot ist weiterhin eine **Anmeldung wünschenswert** (bis jeweils Freitagmittag) – möglichst über das Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Mo., 16.11.26
Klimaschutz - was kann getan werden?
Information / Vortrag von
Wolfgang Pütz von
Kirche für Klima

Mo., 21.12.26
Adventsfeier
Wein & Käse Besuchende gestalten den Abend mit adventlichen und weihnachtlichen Beiträgen

Mo., 18.01.27
Die Kiwis
Dieser erfrischende Chor erfreut uns wieder mit seinen Liedern zum Zuhören und Mitsingen.

Mo., 15.02.27
Die Weltwunder der Antike
Vortrag von
Lothar Elbertzhagen:
Wer hat nicht schon einmal von den antiken Weltwundern gehört?
Aber, wo standen sie und wie sahen sie aus? Wer hat sie warum erbauen lassen? Und vor allem, warum wurden sie als Weltwunder bezeichnet?

Singen am Morgen - vertreibt Kummer und Sorgen

**Mi. 14-täglich,
11:00 – 12:00 Uhr**
Ort: GMH JSB

Lasst uns eine Stunde dem Alltag entfliehen und gemeinsam singen, quatschen und Spaß haben!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ALLE sind auch spontan willkommen!

Die nächsten Termine:

11./25.11., 02./16.12.2026
06./20.01., 03./17.02.,
03./17.03.2027

Proben des Projektchores im GMH JSB (Sylvia Tarhan)

Für Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl:

Fr., 13.11.26, 19:30 Uhr
Ort: Lutherkirche

Probentermine:

29./30.10., 05./06.11. sowie
Do. 12.11.26

Für Seniorenadventfeier:

Sa. 28.11.26, 15:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Esche

Probentermine:

1./2.10., 15./16.10. und
19./26./27.11.26

Für das Benefizkonzert für das Berg. Hospiz:

So., 31.01.27, 17:00 Uhr
Ort: Lutherkirche

Probentermine:

14./15.01., 21./22.01. und
28./29.01.27

für den Weltgebetstag:

Fr., 05.03.27, 17:00 Uhr

Ort: St. Josef

Probentermine:

04./05., 18./19., 25./26.02. und
04.03.27



Kindermusikgruppe KUNTERBUNT - kling und spring!

**Sa., 14. November 2026,
15:00 – 17:00 Uhr**

Ort: Christuskirche

Die Kindermusikgruppe nähert sich auf kindgerechte Weise unterschiedlichen musikalischen Themen.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Kindermusikgruppe FarbenFroh - kling und spring!

**Mi, 18/25.11., 02./09.12.2026,
15:30 – 16:15 Uhr**

Ort: GMH Reinshagen

Eltern-Kind-Singen (oder Kind mit Oma, Opa, Onkel oder Tante) – eine gemeinsame musikalische Entdeckungsreise mit Ihrem Kind.

KinderKirchenMorgen (KiKiMo)

**Sa., monatlich,
10:00 – 13:00 Uhr**

Ort: GMH Reinshagen

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren. Gemeinsam hören wir eine spannende biblische Geschichte, beten und singen, basteln, spielen und haben einfach eine richtig gute Zeit zusammen.

Du kannst gern deine Freundinnen und Freunde mitbringen – alle sind willkommen!

Die nächsten Termine:

21.11. und 19.12.26



Offener Chorkreis - Advents- und Weihnachtslieder-singen

**30.11., 07.12., 14.12.26,
19:15 – 20:45 Uhr**

Ort: GMH Reinshagen

Proben für Kuscheltier-Weihnachtsgottesdienst Heiligabend, 15:00 Uhr

Do. jeweils von
16:30 – 17:30 Uhr
Ort: GMH JSB

Der Kinderchor probt an drei Nachmittagen und wird die erlernten Lieder im Heiligabend-Gottesdienst singen.

Die nächsten Termine:
03.12., 10.12., 17.12.



Rudelsingen vom IK Kremenholl

Fr., 04.12.26, 16:00 – 18:00 Uhr
Ort: Kremenholl



Nikolaus Markt

So., 06.12.26, 12:15 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Esche



Probier's mal! 7 Wochen ohne Aber – Fastenzeit 2027

Ab Mi., 10.02.27, wöchentlich um 19:00 Uhr
Ort: Esche

Kennen Sie das? Sie haben eine Idee, und gleich taucht das große Aber auf: Kann doch gar nicht klappen. Wir ersetzen das Aber durch eine Ermutigung: Probier's mal! Versuch und Irrtum machen klug – und unser Leben reich. Es lohnt sich, Neues zu wagen und um die Ecke zu denken. Die Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern sind die ideale Zeit dafür. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, träumen groß, lassen Mut wachsen und bekommen wieder Appetit aufs Leben. Probieren Sie's aus!



Projektchor – „Nacht der 1000 Stimmen“ (s. S. 47)

Sa., 8.5.27
Ort: Düsseldorf

Auch im Zusammenhang mit dem Kirchentag wird es ein Chorprojekt in Remscheid geben. Dieses mündet in der „Nacht der 1000 Stimmen“.

Geprobt wird an vier Tagen im Vaßbendersaal:

Samstags, 13.02., 20.03. und 10.04.27, 15:00 – 17:30 Uhr & Fr., 30.04.27, 18:30 – 21:00 Uhr

Die Anmeldung zum Projektchor erfolgt über die Homepage:
www.nacht-der-tausend-stimmen.de

:mitmachen

Unsere regelmäßigen Gruppen finden Sie auf unserer Homepage (ist noch im Aufbau):

www.evangelisch-in-remscheid.de



Ein Stück Remscheid auf der größten Bühne des Kirchentages

Ein christliches Festival mit Gottesdiensten, Kulturprogramm, Bibelarbeiten, Workshops zum Mitmachen, Podiumsdiskussionen, Gebeten, Segen und, und, und...UND wir mittendrin!

Anfang des Jahres waren Christoph Spengler und ich bei der Liederwerkstatt des 40. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 5. bis 9. Mai 2027 in Düsseldorf stattfinden wird. Gemeinsam mit rund 20 weiteren Texter*innen und Musiker*innen durften wir Lieder komponieren und uns mit den Songs für das neue Liederheft des kommenden Kirchentages bewerben. Jede/r von uns durfte zwei Lieder einreichen – und wir hatten Glück – unsere Lieder wurden von einer hochkarätigen Kommission für gut befunden und ausgewählt.

Aber als wäre das nicht genug, baten uns die Kirchentagspfarrerin Anne Helene Kratzert und Projektleiter Jakob Haller um ein Gespräch unter acht Augen. Die beiden kamen schnell zum Punkt und fragten uns, ob wir uns vorstellen könnten, als Duo die musikalische Leitung des Eröffnungsgottesdienstes zu übernehmen.

Der Eröffnungsgottesdienst auf den Düsseldorfer Rheinauen stellt den Startschuss des 5-tägigen Festivals dar. Er wird live ins Fernsehen übertragen und ist als erster offizieller Programmpunkt ein wichtiger Teil des Kirchentages. Neben prominenten Gästen werden knapp 40.000



Gottesdienstbesucher*innen erwartet. Darunter rund 3.000 Blechbläser*innen, die ebenfalls musikalisch im Gottesdienst mitwirken werden. Neben dem wohl größten Posauenchorprojekt wird der Gottesdienst von einer professionellen Band unter unserer Leitung begleitet. Es werden altbekannte, aber auch neue Gemeindelieder gesungen und so angeleitet, dass alle einstimmen können.

Es ist eine große Ehre für uns, eine solche Verantwortung übertragen zu bekommen. Wir freuen uns sehr, dass unsere musikalische Teamarbeit weitere Kreise ziehen darf und wir so ein Stück unserer Remscheider Gemeinde mit auf die größte Bühne des Kirchentages nehmen können.

Wir würden uns sehr freuen mit Ihnen und Euch am 5. Mai 2027 Gottesdienst zu feiern, sei es auf den Rheinauen oder vor den Fernsehern zuhause.

Wenn Sie darüber hinaus Lust haben, mit uns zu musizieren, besuchen Sie gerne aktuelle Gruppen, Projekte oder Gottesdienste in unserer Gemeinde!

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an!

In großer Vorfreude auf den Kirchentag sende ich herzliche Grüße,

Kantorin Henrieke Kuhn

Remscheider Projektchor bei der „Nacht der 1000 Stimmen“ auf dem Kirchentag 2027

„Die Nacht der 1000 Stimmen“ ist eine große Mitsingveranstaltung für Sängerinnen und Sänger, die am Samstag, dem 8. Mai im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Düsseldorf stattfindet. Die Veranstaltung wurde von Timo Böcking und Martin Buchholz initiiert und im Team mit weiteren Musikern und Musikerinnen gestaltet. Begleitet von einer Band mit Brass-Section singen wir mit 1000 Stimmen.

Teilnehmen können Einzelpersonen über regionale Projektchöre oder Chöre mit eigener Chorleitung. Bei uns in Remscheid bieten Henrieke Kuhn und Christoph Spengler einen Projektchor an.

Die Probentermine s. S. 45

Neben dem großen Auftritt auf dem Kirchentag sind auch in Remscheid lokale Auftritte geplant. Diese werden mit dem Projektchor abgestimmt. Mögliche Auftrittstermine in Remscheid sind folgende Sonntage: 14.02., 21.03. und 02.05.27.

Die Anmeldung erfolgt ab jetzt über die offiziellen Anmeldewege des Kirchentags, über die Homepage.

Da es nur 1000 Plätze gibt, ist es sinnvoll, sich zeitnah anzumelden.

Alle Chorsänger*innen benötigen auch ein Ticket für den Kirchentag, um teilnehmen zu

können. Diese sind auf der Homepage des Kirchentages, unter www.kirchentag.de, verfügbar.

Mit dem kostenpflichtigen Erwerb eines Kirchentag-Tickets sind die Kosten für das Liederbuch inkl. Online-Einzelstimmen und die Teilnahme an den Projektchor-Proben abgegolten. Das günstigste reguläre Ticket wird 25 € kosten und gilt an einem ausgewählten Tag ab 16:00 Uhr. Das nächstteuerere Ticket wird 49 € kosten (für Jugendliche & Auszubildende ermäßigt) und beinhaltet ein Tagesticket für den Kirchentag und die Nutzung des ÖPNV. Darüber hinaus gibt es weitere Ticketstaffelungen. Egal welches Ticket ihr wählt, ihr erhaltet natürlich Liederbuch und Übe-Tracks zur Nacht der tausend Stimmen.



nacht-der-tausend-stimmen.de



:gemeinde .aktiv

Nov.
24



LICHTERFEST

Di., 24. November 2026

Hindenburgstraße

Das Lichterfest in der Hindenburgstraße ist seit vielen Jahren eine wundervolle vorweihnachtliche Tradition. Einfach mal innehalten. Überall duftet es nach Glühwein und Gebäck und so schlendern Nachbarn, Freunde und Besucher von Haus zu Haus. Geschäfte schmücken ihre Auslagen und Privatleute ihre Fenster mit Lichtern und Kerzen – manche stellen Feuerkörbe auf, damit man sich wärmen kann.

Viele Besucher folgen in jedem Jahr der Einladung zur Andacht unserer Gemeinde in den Hof an der Hausnummer 60. Sie stehen dicht gedrängt und lauschen den Worten von Pfarrer Axel Mersmann. Der Posaunenchor spielt und es ist eine Einladung zum Mitsingen die den Besuchern Freude bereitet. Eine wunderbare Einstimmung auf die kommende Adventszeit.

Schon jetzt möchten wir Sie, Ihre Familien und Freunde einladen wieder mit uns Lichterfest in der Hindenburgstraße zu feiern.

Die Andacht mit Pfarrer A. Mersmann und dem Posaunenchor findet um 18 Uhr im Hof der EPE Malerwerkstätten (Hindenburgstraße 60) statt.

Constanze Epe

Juli
17

Seniorenfreizeit

Von Samstag bis Samstag, dem 17.07. bis 31.07.2027 fahren wir wieder gemeinsam nach Bad Königshofen in das Hotel Ebner. Die Familie Ebner freut sich bereits wieder auf uns, so auch das ganze Betreuerteam. Nähere Informationen und genaue Preise erhalten Sie ab 19.01.2027 bei Andrea Fabris.

Ebenso sind die Anmeldungen ab 19.01.2027 bei Andrea Fabris möglich.

Kontakt:

Andrea Fabris
02192 93 38 38
andrea.fabris@ev-rs.de



Ein herzliches Dankeschön!

Unser Außengelände hat ein neues Holzspielhaus bekommen.

Vielen Dank an die Spender, die Helfer und besonders an die fleißigen Aufbauer.

Die Kinder haben sich riesig gefreut und nutzen es schon zum Spielen und Entdecken.

Durch die tatkräftige Unterstützung des Fördervereins konnte das Projekt realisiert werden.

Vielen Dank

Die Kinder und das Team der Pustebume



Ein Brief von Miriam aus dem Babyheim

In ihrer neuesten Mail schreibt Miriam Leveridge, die Leiterin des Babyheims Inkululeko in Vryheid/Südafrika an Nils Brüninghaus, den 1. Vorsitzenden des Children Care Projects e. V.:

„Guten Morgen lieber Nils,

entschuldige bitte, dass ich so still war. Wir haben eine sehr arbeitsreiche Zeit hinter uns. Der Antrag wurde eingereicht und DSD“ (Department of Social Development: das ist die Behörde der Regierung von KwaZulu-Natal, die sich mit der Prüfung und Förderung von sozialen Einrichtungen befasst) „ist nun mit der Prüfung beschäftigt.“

(Anm.: siehe auch die Ausführungen zum Thema staatlicher Korruption in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung)



„Wahrscheinlich werden wir erst im Dezember erfahren, ob sie bereit sind, unsere Mitarbeiter so zu akzeptieren, wie sie sind. Die Antragstellung war sehr belastend. Drei Wochen lang herrschte ständig Stress mit langen Nächten und 12-Stunden-Schichten.

Momentan bin ich damit beschäftigt, alles nachzuholen, was während dieser Zeit liegen geblieben ist.

Bitte schließt uns in eure Gebete ein.

Unsere Babys sind groß geworden: Nur drei Kinder können noch nicht laufen, das jüngste ist 7 Monate alt, das älteste 5 Jahre.

Auch die fremdenfeindlichen Übergriffe beunruhigen mich sehr. So viele unschuldige Menschen wurden verletzt und schikaniert. Wir haben einige Einwanderer, die in engem Kontakt zu uns stehen.



Weitere Bilder und Beiträge zu verschiedenen Ereignissen unserer Gemeinde finden Sie hier:

evangelisch-in-remscheid.de



Eugene gehört zu Happy Kids und besucht die Pre-Primary-School. Sie kommt aus Simbabwe und ist vollständig registriert, muss aber sehr vorsichtig sein.

Unser Junge kommt aus dem Kongo. Die Pflegeperson, die ihn adoptieren möchte, kämpft vor Gericht darum, ihn behalten bzw. adoptieren zu dürfen. Der Fall liegt beim Magistrats-Gericht und hat hohe Priorität. Bitte betet weiter dafür, dass Gottes Wille geschieht. Frieden für Südafrika.

Ich hoffe, dass es dir und deiner Familie gut geht.

Viele Grüße von allen bei Inkululeko an deine Eltern und die Gemeinde.

Vielen Dank für all eure Gebete.“

.....
Soweit der Text von Miriam.

Sehr erfreulich ist, dass sich weiterhin viele Menschen entscheiden, für das Children Care Project und damit für die Babys und Kinder im Inkululeko zu spenden, um so die immens wichtige und grundlegende Versorgung zu unterstützen durch:

Lebensmittel – Kleidung – Medikamente – Wasserversorgung mit Tanks, Brunnen und Pumpe für die Bewässerung des Nutzgartens – Stromversorgung mit Solaranlage und Akkus.

Herzlicher Dank gilt besonders auch der Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid und dem Bevollmächtigtenausschuss (BVA) für die Unterstützung und die Kollekten.

Jürgen und Ursel Brüninghaus



Ursel und Jürgen Brüninghaus



Namibia-Leonardville – Vasti Congregation

Mancher erinnert sich vielleicht noch an die Zeit vor der Covid-Pandemie.

Bis 2019 hatten wir mit dem Kindergarten der Vasti-Kirchengemeinde in Leonardville-Namibia, später mit der Gemeinde selbst eine über 30 bzw. 24 jährige Partnerschaft aufgebaut. Der Kontakt wurde zum einen über unsere Partnerschaftsausschüsse in Leonardville und hier bei uns über den Arbeitskreis – südliches Afrika (AK-SA) gehalten, jeweils unter der Federführung der Vorsitzenden (bei uns jahrelang Pfarrer Friedhelm Krämer). Andererseits wurde dieser Face-to-Face Kontakt (also nicht nur Geldspenden, sondern Erfahrungs- und Wissensaustausch) durch gegenseitige alle 2 Jahre stattfindende Besuche gehalten. 2019 war eine Delegation von uns in Leonardville. Der Gegenbesuch aus Leonardville 2021 konnte wegen der Pandemie nicht stattfinden. Dann starb 2022 Friedhelm Krämer. Es gab zwar noch kurz Kontakt, aber dann ist er situationsbedingt eingeschlafen.

Trotz vieler Versuche Kontaktpersonen ausfindig zu machen, geschah nichts, sodass wir kurz vor dem Aufgeben waren. Jedoch im Juli kam auf Umwegen ein Kontakt zustande, und zwar mit der derzeitigen Vikarin Philadelphia Stella !Gontes der Vasti-Gemeinde. Sie berichtete kurz über die derzeitige Situation der Gemeinde und bemüht sich darum, dass wieder ein Partnerschaftsausschuss in

der Vasti-Gemeinde mit Kontaktpersonen aufgestellt wird. Unsere Partner und wir, die wir uns teilweise schon lange kennen, waren froh wieder Kontakt zu haben.

Vikarin Philadelphia Stella !Gontes wird im November ordiniert und dann in eine Gemeinde entsendet (wie auch bei uns). Sie wäre bereit in dieser doch recht armen Gemeinde Dienst zu tun, jedoch werden auch dort die frisch ordinierten Pfarrer und Pfarrerinnen von der Landeskirche an eine Gemeinde entsendet. Wir wollen hoffen und beten, dass es die Vasti-Gemeinde sein wird.

Denn nur durch die Unterstützung von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen kann ein frischer und personenunabhängiger Kontakt neu aufgebaut werden. Denn es wäre schade, wenn nach über 30 Jahren der Kontakt mangels Zeit und Kontakt wieder oder endgültig abreißen würde.

(Arbeitskreis Südliches Afrika, s. S. 34, nächster Termin 04.11.26)

Kerstin Ruf



Wieder zurück in Kapstadt

Die zwei Monate in Deutschland sind wie im Fluge vergangen. In dieser Zeit legten wir über 7.500 km zurück, um in unzähligen Veranstaltungen von der Arbeit in Südafrika zu berichten. Darunter waren etwa das Dünenhof Festival in Cuxhaven, Wein & Käse in Remscheid oder die WEC Missionstage in Eppstein, Gefängnisveranstaltungen, Seminare, Podiumsdiskussionen, Vortrags- und Predigttermine sowie persönliche Besuche von Norddeutschland bis an den Bodensee, von München bis Berlin sowie vielen Städten im Ruhrgebiet, Rheinland, Bergischen Land, Münsterland, dem Westerwald sowie im Frankfurter Raum. Alles in allem viele Möglichkeiten, Menschen in Deutschland durch Geschichten, was Gott so in Südafrika gerade tut, zu ermutigen. Viele Begegnungen später setzten wir uns erschöpft, aber zufrieden wieder in den Flieger nach Südafrika, wo wir winterlich, aber freundlich zurück empfangen wurden.

Das Teenager-Programm, Prayer-Walks, Kingdom Come Events und unser Kaffeeröster laufen wieder auf Hochtouren. In ein paar Wochen ist es endlich so weit, dass wir auch unsere Community Coffee School in ein neues Gebäude tiefer im Herz von Manenberg verlegen können. Damit beginnt auch für uns ein neuer Abschnitt, da nunmehr unsere Programme nicht länger von unserem Zuhause aus, sondern in eigens angemieteten Räumen stattfinden. Zwar ist dies mit höheren Kosten für uns verbunden, bietet zugleich aber mehr Platz - Zuhause wurde es langsam zu eng - bessere Erreichbarkeit und auch Synergieeffekte, da wir nun unsere Zielgruppe besser auch mit



anderen Hilfemöglichkeiten verbinden können, um mit ihnen gemeinsam den Weg der Heilung und Wiederherstellung zu gehen.

Auch privat bleibt es für uns spannend! Unser ältester Sohn wird im Dezember die Deutsche Schule Kapstadt mit Abitur abschließen und voraussichtlich Ende Dezember / Anfang Januar zum Studieren zurück nach Europa ziehen. Unser erstes Kind, dass das heimische Nest verlässt - die Zeit vergeht wie im Fluge...

Rene und Sandra Auras



Weitere Bilder und Beiträge zu verschiedenen Ereignissen unserer Gemeinde finden Sie hier:

evangelisch-in-remscheid.de

Nur mit uns

Ab dem Schuljahr 2026/2027 tritt in Nordrhein-Westfalen schrittweise der Rechtsanspruch auf einen Platz in der Offenen Ganztagschule (OGS) für Grundschulkin-der in Kraft. Was für viele Familien eine wichtige Unterstützung im Alltag bedeutet, stellt Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Auch in Remscheid wird bereits seit Jahren intensiv daran gearbeitet, genügend Schul- und Betreuungsplätze zu schaffen.

Der Bedarf an OGS-Plätzen wächst stetig. Immer mehr Familien sind auf eine verlässliche Betreuung angewiesen, um Beruf und Familie miteinander vereinbaren zu können. Gleichzeitig steigen die Schülerzahlen in den Grundschulen. Schon heute zeigt sich, dass die vorhandenen Räume vieler Schulen an ihre Grenzen stoßen.

Nach Angaben der Stadt Remscheid liegt die Versorgungsquote im offenen Ganztags derzeit bei rund 58 Prozent und damit im Vergleich zu anderen Städten in Nordrhein-Westfalen im oberen Drittel. Dennoch mussten zum Schuljahr 2024/2025 zahlreiche Familien eine Absage erhalten: Rund 344 Kinder konnten aufgrund fehlender räumlicher Kapazitäten nicht in die OGS aufgenommen werden. Der Verein zur Betreuung und Förderung von Schulkindern e. V. „Die Verlässliche“, der in Remscheid etwa 2.000 Kinder betreut, weist seit Langem auf die Dringlichkeit des weiteren Aus- und Umbaus der Schulen hin.

Die größte Herausforderung besteht dabei nicht allein in der Finanzierung, sondern vor



allem im Platzmangel. Viele Schulgebäude und Grundstücke bieten kaum Möglichkeiten zur Erweiterung. Neue Klassenräume und Betreuungsbereiche zu schaffen, erfordert umfangreiche Planungen und langfristige Investitionen.

Um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken und den Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz ab dem Schuljahr 2026/2027 zu erfüllen, werden in Remscheid auch neue Wege beschritten. So wurden aktuell die Räumlichkeiten der Christuskirche während der Sommerferien für die Nutzung durch zwei weitere OGS-Gruppen vorbereitet und entsprechend ausgestattet. Mit großem Engagement werden Möbel angeschafft, Räume gestaltet und die notwendigen Voraussetzungen für einen gelungenen Start geschaffen.

Dieses Vorhaben wäre ohne den tatkräftigen Einsatz vieler Beteiligten nicht möglich. Besonders die OGS-Leitung Frau Hombach und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen sich mit viel Zeit und Einsatzbereitschaft in die Planungen und die praktische Umsetzung ein. Unterstützt werden sie dabei von Frau Sommer, der Ansprechpartnerin des Fachdienstes Schule und Sport der Stadt Remscheid für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Konzeptentwicklung und Fragen rund um die Offene Ganztagschule. Gerade dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, dass der Ausbau des Ganztags nur durch das

Zusammenwirken vieler engagierter Menschen gelingen kann. Politik, Verwaltung, Schulen, Träger, Kirchengemeinden und Eltern tragen gemeinsam Verantwortung dafür, ausreichend Lern-, Spiel- und Begegnungsräume für unsere Kinder zu schaffen. Die Grundschulen sind weit mehr als Orte des Lernens. Sie bilden die Grundlage für Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Ausbau der Offenen Ganztagsschulen ist deshalb nicht nur eine bauliche Aufgabe, sondern eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und unserer Stadt.

Der Titel dieses Beitrags bringt es auf den Punkt: Der Ausbau des Ganztags gelingt nur mit uns – mit allen, die Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und sich mit Engagement für die Kinder in unserer Stadt einsetzen.

Saskia Niebch

EDUARD Herbers
BÄDER · WÄRME · WASSER

	Individuell gestaltete Bäder & barrierefreier Umbau
	Moderne & innovative Heizsysteme
	Trinkwasserhygiene – Wasser als Erlebnis

Ihr Installateur- & Heizungsbauermeister in Remscheid
 Inhaber Jan Philip Eduard Herbers

Tel.: 02191 927550
 E-Mail: info@eduard-herbers-rs.de
 [eduard.herbers](https://www.instagram.com/eduard.herbers)
www.eduard-herbers-rs.de





Sozialberatungszentrum
SoVD Bergisches Land
Winkelstr. 3
42853 Remscheid

Tel.: 02191/27732
E-Mail: remscheid@sovd-nrw.de

sovd-bergischesland.de



„Wir für Sie, bei Bürokratie!“

SOVD
Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Der SoVD ist einer der größten Sozialverbände in Deutschland. Er vertritt die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder, tritt für Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein und bekämpft das Fortschreiten des Sozialabbaus.

Unser Verband unterstützt und berät Sie, anwaltlich, bei Anträgen und Problemen mit Behörden. Bspw. bei Rente, Krankenkasse, JobCenter, Sozialamt.

Wir stellen Sozialrichter und engagieren uns, über den Bundesverband, politisch. Wir entsenden Vertreter in die Beiräte der Städte und des Landes NRW.

Sommerkonzert des Mittelstufenorchesters „Intermezzo“

Am 14. Juli 2026 fand unser Sommerkonzert in der Remscheider Stadtkirche statt. Als Mitglied des Mittelstufenorchesters „Intermezzo“ war dieser Abend für mich etwas ganz Besonderes. Nach vielen Wochen intensiver Proben konnten wir endlich zeigen, woran wir gemeinsam gearbeitet hatten. Es war ein besonderer Abend, den wir als Orchester mit viel Freude und Engagement gestaltet haben.



Hier geht es weiter:
evangelisch-in-remscheid.de



Erfrischendes Kindermusical „Jona“ bei warmen Temperaturen

Die Bärenhöhle aus dem Weihnachtsmusical 2025 in der Lutherkirche hat bei meiner Tochter einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Monatelang wurde zu Hause die Höhle nachgebaut. Also war klar: Es wird höchste Zeit für neue Musical-Erinnerungen.



Hier geht es weiter:
evangelisch-in-remscheid.de

Goldene Klänge – Bunter Sommer

Was für ein Sonntag! Die lichtdurchflutete Christuskirche war erstaunlich gut gefüllt und dazu erklang ein wunderbares musikalisches Feuerwerk.

Henrieke Kuhn hatte für dieses Projekt Bläserinnen und Bläser aus mehreren Posaunenchoren zusammengebracht. Eine großartige Idee: neue Stücke, neue Begegnungen, mehr Spielfreude – und vielleicht auch die Erkenntnis, dass der Nachbarposaunenchor eigentlich auch ganz nett ist.

Auch Menschen aus mehreren Gemeinden waren dabei. **Was will man mehr? (frei nach Shakespeare)**



Hier geht es weiter:

evangelisch-in-remscheid.de



Erfolgreiche Premiere für die Jugendband GLOW beim Stadtteilstadtteilfest auf der Bökerhöhe

Mit einer gehörigen Portion Aufregung, aber auch großer Vorfreude, startete die Jugendband GLOW am 21. Juni 2026 in ihr erstes Konzert beim Stadtteilstadtteilfest auf der Bökerhöhe. Trotz der großen Hitze ließen sich weder die Band noch die Besucherinnen und Besucher die gute Stimmung verderben.

Auf diesen Auftritt hatten die jungen Musikerinnen und Musiker lange hingearbeitet und in den vergangenen Monaten intensiv geprobt. Neben den bereits bekannten Liedern für die SPACE-Jugendgottesdienste hatten sie auch neue Songs eingeübt.



Hier geht es weiter:

evangelisch-in-remscheid.de



Beschwingter Konzertabend in der Lutherkirche

Am Samstagabend, dem 11. Juli 2026, war die Lutherkirche erfüllt von Musik und guter Stimmung: Das Jahreshauptkonzert des Evangelischen Posaunenchores Remscheid lockte Besucherinnen und Besucher jeden Alters an. Von jung bis alt waren die Reihen gut gefüllt, und es wurde schnell deutlich, dass sich das Publikum auf einen ganz besonderen musikalischen Abend freuen durfte.



Hier geht es weiter:
evangelisch-in-remscheid.de

Unser Sommer 2026 in der Esche

Interview von Laura Lopes da Silva mit Elke Hildemann am letzten Tag des Sommercafés: Mein Name ist Elke Hildemann, ich bin von der Gruppe Treppenhaus und Gartenzaun. Wir sind jetzt zum zweiten Mal bei dem Sommercafé dabei gewesen. Voriges Jahr haben wir Kaffee und Kuchen angeboten und in diesem Jahr waren es Waffeln mit Eis und Eiskaffee.



Hier geht es weiter:
evangelisch-in-remscheid.de





Dolce Vita am Lago di Garda

In diesem Jahr machte sich die Jugend der Gemeinde auf den Weg nach Norditalien, um knappe zwei Wochen in Gemeinschaft miteinander am Gardasee zu leben. In einem alten Klostergebäudekomplex untergebracht, keine 600 Meter vom Seeufer entfernt, versorgten sich die Jugendlichen gegenseitig in abwechselnden Kochteams. Aus der modern restaurierten Küche bereiteten die Mitreisenden für die ganze Gruppe klassische mediterrane Gerichte zu sowie bekannte Rezepte aus der Heimat.

Die Jugendlichen übten sich in Rücksicht und gegenseitigem Respekt und schafften es, die Sommertage in einem harmonischen Miteinander zu erleben.



Hier geht es weiter:

[evangelisch-in-remscheid.de](https://www.evangelisch-in-remscheid.de)

Hundebesuch in der Esche

Jeden zweiten Mittwochnachmittag wird für die Senioren der Gemeinde im Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche ein gemeinsames Kaffeetrinken mit anschließendem Programm geboten.

Genannt: „Die Eschen-Oldies“

Am 10. Juni 2026 durften wir mit unserem Besuchshund Pünktchen und ihrer Hundehelferin Fanny als Überraschungsbesuch vorbeikommen. Auch unsere Bewohner*innen vom Diakoniezentrum Hohenhagen haben das Angebot dankend angenommen. Sie wurden sogar mit einem Shuttlebus der Gemeinde dorthin gefahren.



Nach Kaffee und Kuchen kamen wir mit den Hunden im Bollerwagen hineingefahren. Die Freude war riesig und die Überraschung definitiv gelungen. Alle Senioren durften den Fellnasen Leckerlies geben und ganz viele Streicheleinheiten verteilen. Als Andenken an den schönen Nachmittag konnten mit Pünktchen und Fanny Erinnerungsbilder gemacht werden.

Carolyn Melzer

Hunde im Kirchpark? – Vom Welpen zum festen Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit – Eine Fortsetzung von 2021

Hallo zusammen,
Erinnert ihr euch noch an mich? Vor fünf Jahren habe ich mich hier als tapsiger Berner-Sennenhund-Welpe „Cosmo“ vorgestellt. Heute bin ich ausgewachsen und längst ein fester Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit am Hasten.

In dieser Zeit hat sich einiges verändert. Die Arbeit wird inzwischen von Valerie Klima und einem engagierten Team von rund 20 Ehrenamtlichen getragen. Woche für Woche erleben bis zu 120 Kinder und Jugendliche im Gemeindehaus Gemeinschaft: in Krabbelgruppen, im Mini-Club, bei den Clowns, der AusZeit, AusZeit+ und beim Familientreff. Auch Ferienprogramme gehören dazu.



Hier geht es weiter:
evangelisch-in-remscheid.de

Ausflug „Seniorenfrühstück“ und „Frauen-OT“

Auch in diesem Jahr, am 16.09.2026, war die Gruppe des Seniorenfrühstücks und die Frauen der offenen Tür wieder unterwegs, und zwar bei strahlendem Sonnenschein in den Botanischen Garten nach Wuppertal. Treffpunkt war um 9 Uhr an der Clarenbach-Kirche. Nach dem Reisesegen von Pfarrer Geiler ging es mit zwei Gemeindebussen und einem PKW los in Richtung Wuppertal.



Im Botanischen Garten wurden wir von einer jungen, freundlichen Mitarbeiterin empfangen. Während der 2stündige Führung erfuhren wir viel über die Pflanzenvielfalt und die Geschichte des Gartens. Zuvor konnten einige auf den Elisenturm steigen, um die herrliche Aussicht über Wuppertal zu genießen, und die anderen die in Europa einzigartige Zapfenaussstellung bestaunen.

Im Anschluss stärkten wir uns im Cafe Elise mit einem guten Mittagessen bei fröhlichen Gesprächen. Gegen 15 Uhr brachen wir gut gelaunt zur Heimreise auf.

Unser Dank gilt Frau Funke, die wieder alles bestens organisiert hat, sowie unserer Begleitung Frau Scholz-Kraft, Herrn Geiler und Herrn Fahrenttrapp, die uns wieder gesund nach Remscheid gefahren haben.

Den Teilnehmern alles Gute und Gottes Segen
Die Frauen der offenen Tür

:lebenswege

Der Malermeister Ihres Vertrauens



Sie wollen Ihre Wohnräume oder
Ihr Haus verändern?
Wir sind für Sie und Ihre Wünsche
da und beraten Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an:

Tel. 02191 / 34 91 11

HINZ
MALER MEISTER

Markus Hinz-Luhn
Rather Kopf 69 • 42855 Remscheid
info@malermeister-hinz.de
www.malermeister-hinz.de



EPE

MALERWERKSTÄTTEN

TRADITION SEIT 1698

QUALITÄT IN 5. GENERATION

Seit über 125 Jahren gestalten wir Lebensräume mit handwerklicher Sorgfalt, hochwertigen Materialien und einem Gespür für Ästhetik.

Ob kleine Renovierung oder umfassende Neugestaltung – wir stehen Ihnen mit Erfahrung und persönlicher Beratung zur Seite.

UNSERE LEISTUNGEN

Malen und Lackarbeiten

Tapezieren

Fassadenarbeiten und Fassadenschutz

Denkmalschutz und Restaurierung

Schimmelschutz und Raumklima-Lösungen

Bäderarbeiten

Design und Farbberatung

EPE GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 60
42683 Remscheid
kontakt@epe-maler.de
www.epe-maler.de

02191 591078-0

Mehr Informationen?
Wir beraten Sie gerne persönlich!



UNSER PARTNER FÜR SCHÖNES WOHNEN.
WERTHALTUNG UND NACHHALTIGE GESTALTUNG

Bauen mit Glas *glaswende*

www.glaswende.de
E-mail info@glaswende.de

gegründet 1959

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17
Fax (0 21 91) 3 29 10

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir zeigen Ihnen Ihren Wintergarten in fotorealistischer Darstellung!

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



Impressum

Herausgeber:

Bevollmächtigtenausschuss der
Ev. Kirchengemeinde Remscheid
Schulgasse 1, 42853 Remscheid

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (VidP):

Vorsitzender des Bevollmächtigtenausschusses
der Ev. Kirchengemeinde Remscheid,
Axel Mersmann (axel.mersmann@ev-rs.de)

Redaktionelle Arbeit:

Michael Galle, Kerstin Ruf
redaktion@ev-rs.de

Anzeigen:

Michael Galle, Kerstin Ruf

Layout und Satz:

SGP GmbH – Beratung · Kommunikation · Design
42853 Remscheid, www.sgp.de

Bilder:

Dieses Magazin nutzt neben den eigenen
Fotos auch einschlägiges Bildmaterial von
Bildagenturen wie von stock.adobe.com,
istockphoto.com sowie KI-generierte Bilder.

Druck:

LUC GmbH
Hansaring 118
48268 Greven

Auflage:

13.000 Stück

Redaktionsschluss:

09. Januar 2027

FÜRCHTE DICH NICHT, DENN
ich bin mit dir;
HAB KEINE ANGST,
DENN ICH BIN DEIN *Gott!*
JESAJA 41,10



Jahreslosung 2027

Das Motiv zeigt einen Engel,
der von Gott zu den Menschen
geschickt wird, gemalt als
Aquarell von **Petra Krzeminski**.

:gemeinde.leben – Gemeinde-Magazin der
Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid



evangelisch-in-remscheid.de

